



PORSCHE



© Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, 2009
Porsche, the Porsche Crest,
911 and Carrera are registered
trademarks of
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche Carrera Cup Deutschland
Organisation
Porschestraße
71287 Weissach
Germany
Phone: +49 (0) 711 911-84096
Fax: +49 (0) 711 911-82920
www.porsche.com

Edition: 03/09
Printed in Germany

Porsche Carrera Cup Deutschland

Reglement 2009 • Regulations 2009

DMSB-Genehmigungs-Nummer: 604/2009

Ausschreiber/Organisation: Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation
Porschestraße
D-71287 Weissach

Telefon: 0711 911-84074

Telefax: 0711 911-82920

E-Mail: helmut.greiner@porsche.de

Internet: www.porsche.com

Ansprechpartner: Helmut Greiner, Leiter Porsche Carrera Cup Deutschland

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
 - 1.1 Organisation
 - 1.2 Rechtsgrundlagen der Serie
 - 1.3 Status der Veranstaltung
- 2 Serien-Terminkalender
- 3 Sportliches Reglement
 - 3.1 Teilnehmer
 - 3.2 Bewerber
 - 3.3 Gastfahrer
 - 3.4 Altersregelung
 - 3.5 Einschreibungen und Nennungen
 - 3.6 Teilnahmeverpflichtung
 - 3.7 Veröffentlichungspflicht
 - 3.8 Zugelassene Fahrzeuge
 - 3.9 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen
 - 3.10 Dokumenten Abnahme
 - 3.11 Technische Abnahme/Technische Kontrollen
 - 3.12 Fahrerausrüstung
 - 3.13 Werbung an Fahrerausrüstung
 - 3.14 Werbung und Startnummern am Fahrzeug
 - 3.15 Durchführung der Wettbewerbe
 - 3.16 Training
 - 3.17 Qualifikation
 - 3.18 Startarten
 - 3.19 Wertungsläufe
 - 3.20 Wertung/Punkteverteilung
 - 3.21 Preisgeld
 - 3.22 Titel
 - 3.23 Besondere Bestimmungen
 - 3.24 Protest und Berufung
 - 3.25 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung
 - 3.26 Haftungsausschluss
 - 3.27 Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers
 - 3.28 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung
 - 3.29 Maßgeblicher Reglementtext
 - 3.30 Anerkennung des Reglements
 - 3.31 Gerichtsstand
 - 3.32 TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte
 - 3.33 Sportstrafen
 - 3.34 Rechte des Veranstalters und des Serienausschreibers
 - 3.35 Wirksamkeit der Bestimmungen
- 4 Technisches Reglement
 - 4.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/Klassen
 - 4.2 Grundlagen des Technischen Reglements
 - 4.3 Allgemeines/Präambel
 - 4.4 Fahrerausrüstung
 - 4.5 Generelle Bestimmungen
 - 4.6 Fahrzeuggewicht und -bodenfreiheit
 - 4.7 Hubraumfaktor bei aufgeladenen Motoren
 - 4.8 Abgasvorschriften
 - 4.9 Geräuschbestimmungen
 - 4.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug
 - 4.11 Sicherheitsausrüstung
 - 4.12 Kraftstoff
 - 4.13 Definitionen
- 5 Besondere technische Bestimmungen
 - 5.1 Allgemeines
 - 5.1.1 Allgemeine Fahrzeugbeschreibung
 - 5.2 Motor
 - 5.3 Kraftübertragung
 - 5.4 Bremsen
 - 5.5 Lenkung
 - 5.6 Radaufhängung
 - 5.6.1 Stabilisatoren
 - 5.6.2 Stoßdämpfer/Federn

- 5.7 Räder und Reifen
- 5.8 Karosserie und Abmessungen
 - a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)
 - b) Fahrgastraum/Cockpit
- 5.9 Aerodynamische Hilfsmittel
- 5.10 Elektrische Ausrüstung
- 5.11 Kraftstoffkreislauf
- 5.12 Schmierungssystem
- 5.13 Datenübertragung
- 5.14 Sonstiges
 - 5.14.1 Sonderbestimmungen für Rennen mit einer Dauer von über einer Stunde
 - 5.14.2 Plomben
 - 5.14.3 Meldepflichtige Reparaturen
 - 5.14.4 Kameras
 - 5.14.5 Anmerkungen

- 6 Anlagen
 - Anlage 1 Mindestbodenfreiheit Hinterachse und Vorderachse
 - Anlage 2 Sperre Rampenwinkel
 - Anlage 3 Aufnahmervorschrift
 - Anlage 4 Beklebungsvorschrift
 - Anlage 5 Modifizierte Sitzadapter/Sitzschiene
 - Anlage 6 Modifikation Fahrzeug MJ 2008 zum Einsatz im Porsche Carrera Cup Deutschland 2009

Dieses Reglement besteht aus 39 Seiten inkl. 6 Anlagen.

1 Allgemeines

1.1 Organisation

Die Porsche AG, nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2009 den **Porsche Carrera Cup Deutschland** aus.

Der Porsche Carrera Cup Deutschland besteht aus 9 Wertungsläufen, die im Rahmen von Rundstreckenrennen durchgeführt werden.

Die Serie wird von folgenden Firmen unterstützt*:

- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- Exxon Mobil Corporation
- ZF Sachs AG
- Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG
- Deutsche BP Aktiengesellschaft
- C. & E. Fein GmbH
- Ermiter GmbH
- BT Bremsen Technik GmbH
- Adidas AG

Die ausgeschriebene Serie mit den vorliegenden sportlichen und technischen Reglements sind

vom DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V. mit Datum vom 12.11.2008 unter Reg.-Nr. 604/2009 genehmigt.

1.2 Rechtsgrundlagen der Serie

Die Serie unterliegt den folgenden Bestimmungen:

- Internationales Sportgesetz der FIA mit Anhängen (ISG)
- DMSB – Veranstaltungsreglement
- DMSB – Rundstreckenreglement, sofern im vorliegenden Reglement nicht gesondert geregelt
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO)
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- Umweltrichtlinien des DMSB
- Anti-Doping-Bestimmungen der NADA
- Vorliegendes Reglement/Sonderbestimmungen und eventuelle vom Serienausschreiber herausgegebene und vom DMSB genehmigte Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- Ausschreibungen und eventuelle Änderungen und Ergänzungen der Veranstalter der einzelnen Rennen

- Dem vom Bewerber/Fahrer unterschriebenen „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise „Antrag auf Einzelnennung“

1.3 Status der Veranstaltungen

Der Status der Veranstaltungen ist international.

*Änderungen vorbehalten.

2 Serien-Terminkalender*

17. Mai 2009	DTM Hockenheimring Baden-Württemberg	Rennen 1
31. Mai 2009	DTM EuroSpeedway Lausitz	Rennen 2
28. Juni 2009	DTM Norisring	Rennen 3
19. Juli 2009	DTM Circuit Park Zandvoort/NL	Rennen 4
2. August 2009	DTM Oschersleben	Rennen 5
16. August 2009	DTM Nürburgring	Rennen 6
20. September 2009	DTM Circuit de Catalunya (Barcelona)/E	Rennen 7
11. Oktober 2009	DTM Dijon/F	Rennen 8
25. Oktober 2009	DTM Hockenheimring Baden-Württemberg	Rennen 9

*Änderungen vorbehalten. Stand: 15. Dezember 2008

3 Sportliches Reglement (Durchführungs- bestimmungen)

3.1 Teilnehmer

Fahrer mit einer für das Jahr 2009 gültigen internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN, die bei dem Serienausschreiber eingeschrieben sind und die Einschreibegebühren entrichtet haben, sind teilnahmeberechtigt. Werksangehörige der Porsche AG und deren Tochtergesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

3.2 Bewerber

Bewerber, die sich mit dem Fahrer einschreiben, müssen eine Firmen- oder Club Bewerberlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN für das Jahr 2009 besitzen und die Einschreibegebühr entrichtet haben.

3.3 Gastfahrer

Gastfahrer sind Fahrer mit einer gültigen internationalen Fahrerlizenz, die mit dem „Antrag auf Einzelnennung“ zu einer Veranstaltung gemeldet sind. Die Porsche AG kann Gastfahrer zu den jeweiligen Veranstaltungen zulassen, soweit diese die Bedingungen der Ausschreibung zu den jeweiligen Wertungsläufen erfüllen. Gastfahrer unterliegen einer gesonderten Wertung (siehe Punkt 3.20 Wertung).

Die eingeschriebenen Bewerber und Fahrer haben vorrangige Startberechtigung.

3.4 Altersregelung

Das Mindestalter zur Teilnahme am Porsche Carrera Cup Deutschland beträgt 18 Jahre.

3.5 Einschreibungen und Nennungen

Der Bewerber und/oder Fahrer muss sich mit dem vom Serienausschreiber herausgegebenen „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise

„Antrag auf Einzelnennung“ bis zum 01.03.2009 um die Zulassung zum Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 bewerben.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingehende Anträge anzunehmen.

Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag ist an folgende Adresse zu senden:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porsche Carrera Cup Deutschland
Organisation/EMV3
Porschestraße
D-71287 Weissach

Die Einschreibegebühr sowie die Teilnahmekeation sind gemäß dem „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise dem „Antrag auf Einzelnennung“ fällig.

Die Rückgabe der Teilnahmekeation erfolgt nach Beendigung der Porsche Carrera Cup Deutschland Saison 2009, nicht jedoch bei Außenständen des Bewerbers oder Fahrers gegenüber der Porsche AG und ihren Tochtergesellschaften oder bei schuldhafter Nichterfüllung der Teilnahmeverpflichtungen.

Die angenommenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung der Einschreibung. Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, „Anträge auf Einschreibung“ mit Angabe von Gründen abzulehnen.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, Einschreibungen unter eigener Bewerbung vorzunehmen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit dem „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise dem „Antrag auf Einzelnennung“ beauftragen und bevollmächtigen Bewerber und Fahrer den Serienausschreiber, in deren Namen Nennungen zu den Veranstaltungen, bei denen Wertungsläufe zum Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 durchgeführt werden, abzugeben (Blocknennung). Direkte Nennungen der Teilnehmer an die Veranstalter sind nicht zulässig.

Der Serienausschreiber behält sich vor, Nennungen zu den einzelnen Wertungsläufen unter Angabe gemäß Art. 74 des ISG zurückzuweisen. Der Serienausschreiber behält sich außerdem vor, zusätz-

liche Nennungen zu einzelnen Wertungsläufen zuzulassen. Sollte ein genannter Teilnehmer nicht an einer Wertungsveranstaltung teilnehmen, muss er sich bis spätestens 48 Stunden vor Beginn der Dokumentenabnahme schriftlich beim Serienausschreiber abmelden. Ein Fristversäumnis kann durch den jeweiligen ASN bestraft werden.

Ein Doppelstart bei der selben Veranstaltung ist zulässig.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

3.6 Teilnahmeverpflichtung

Mit der Einschreibung verpflichtet sich der Bewerber und/oder Fahrer, mit jedem von ihm eingeschriebenen Fahrzeug an allen Wertungsläufen des Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 teilzunehmen.

Kann ein Bewerber oder Fahrer die Teilnahmeverpflichtungen unverschuldet nicht erfüllen, muss er die Gründe dafür glaubhaft schriftlich darlegen. Die Entscheidung, ob die Teilnahmeverpflichtungen unverschuldet nicht erfüllt wurden, liegt allein beim Serienausschreiber.

3.7 Veröffentlichungspflicht

Bei Siegerehrungen und Veröffentlichungen ist nicht die Nationalität der ausstellenden Lizenzbehörde, sondern die Nationalität des Fahrers anzuzeigen.

3.8 Zugelassene Fahrzeuge

Im Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 kommen ausschließlich Fahrzeuge vom Typ/Modell Porsche 911 GT3 Cup (Typ 997) zum Einsatz, die den technischen Vorgaben dieses Reglements entsprechen müssen.

Zugelassen sind nur Porsche 911 GT3 Cup, eine Sonderserie der Porsche AG (siehe 5.1.1 Allgemeine Fahrzeugbeschreibung) der Modelljahre 2008 und 2009. Die Fahrzeuge müssen uneingeschränkt den technischen Vorgaben dieses Reglements und Anhang J des ISG entsprechen sowie einen gültigen, registrierten DMSB-Wagenpass oder das entsprechende Dokument eines anderen, der FIA angeschlossenen ASN besitzen. Ein Fahrzeugwechsel muss schriftlich durch den Serienausschreiber bestätigt werden.

Die unter der Bewerbung „Porsche AG“ eingesetzten Fahrzeuge dürfen zu Entwicklungszwecken vom Technischen Reglement abweichen.

3.9 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen

Diese Punkte werden im Technischen Reglement beschrieben.

3.10 Dokumentenabnahme

Bewerber und Fahrer haben dafür Sorge zu tragen, dass bei der Dokumentenabnahme termingerecht alle erforderlichen Dokumente gemäß Ausschreibung des Veranstalters vorliegen. Eine Nichterfüllung kann die Nichtzulassung zu der Veranstaltung nach sich ziehen. Folgende Dokumente müssen vom Bewerber/Fahrer vorgelegt werden:

- Lizenz von Bewerber/Sponsor
- Fahrerlizenz
- gegebenenfalls ASN Bestätigung
- medizinische Eignungsbestätigung
- Auslandsstartgenehmigung

3.11 Technische Abnahme/technische Kontrollen

Folgende Dokumente sind vorzulegen:

- Wagenpass
- Zertifikat für Überrollvorrichtung

Alle Fahrzeuge werden vor jeder Veranstaltung durch einen oder mehrere ASN- beziehungsweise DMSB-lizenzierte Technische Kommissare abgenommen. Die Technischen Kommissare müssen in den Veranstaltungsausschreibungen als solche benannt sein. Sie können vom Veranstalter gestellt oder vom Serienausschreiber eingesetzt werden.

Die Fahrzeuge sowie die Fahrersicherheitsausrüstung sind den Technischen Kommissaren in technisch und optisch einwandfreiem Zustand während der ausgeschriebenen Abnahmezeiten vorzuführen.

Der vom Serienausschreiber veröffentlichte Abnahmezeitplan ist streng einzuhalten. Fahrzeuge, die während der Veranstaltung einen Unfall erlitten haben, sind vor Wiederteilnahme an der Veranstaltung aufaufgefordert der Technischen Abnahme vorzuführen.

Grundsätzlich kann von der Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation in Abstimmung mit den Sportkommissaren jedes Fahrzeug zu einer weiteren technischen Untersuchung, auch außerhalb des Veranstaltungsortes bestimmt werden.

Bewerber und Fahrer haben die Anweisungen der Technischen Kommissare zur Überprüfung und Nachkontrolle der Fahrzeuge jederzeit zu befolgen. Die Technischen Kommissare sind zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung berechtigt, die Wettbewerbsfahrzeuge in allen Punkten zu kontrollieren.

Die Fahrzeuge sind nach Zeittraining/Qualifikation und Rennen/Wertungslauf auf direktem Weg zum Parc Fermé zu bringen. Falls nicht anders bestimmt, ist Parc Fermé das Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerlager.

Bestimmungen hinsichtlich Parc Fermé: siehe DMSB Rundstreckenreglement.

Nach der Technischen Abnahme dürfen die Fahrzeuge nur mit Zustimmung des Serienausschreibers das Fahrerlager verlassen. Nach Rückführung in das Fahrerlager müssen die entsprechenden Fahrzeuge unaufgefordert der Technischen Abnahme vorgeführt werden.

Ein Motor- bzw. Getriebewechsel muss schriftlich durch den Serienausschreiber genehmigt werden.

Das Fahren der Wettbewerbsfahrzeuge im öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet.

3.12 Fahrerausrüstung

Siehe Technisches Reglement Art. 4.4

3.13 Werbung an der Fahrerausrüstung

Siehe Anlage 3.

3.14 Werbung und Startnummern am Fahrzeug

Siehe Technisches Reglement Art. 4.10

Vor dem ersten Rennen werden den eingeschriebenen Bewerbern die Startnummern mitgeteilt. Die Startnummern bleiben für alle Wertungsläufe gleich.

An allen Wettbewerbsfahrzeugen müssen die Fahrernamen und Startnummern während der gesamten Porsche Carrera Cup Deutschland Veranstaltung angebracht sein. Diese werden nach Größe, Art, Anzahl und Anbringungsort durch den Serienausschreiber festgelegt und mit der „Beklebungsvorschrift 2009“ in Abstimmung mit dem DMSB bekannt gegeben.

3.15 Durchführung der Wettbewerbe

Die Wettbewerbe werden nach dem Veranstaltungs- und Rundstreckenreglement des DMSB durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der Ausschreibung der

jeweiligen Veranstalter nichts anderes bestimmt ist.

3.16 Training

Pro Veranstaltung ist ein freies Training von 45 Minuten und ein Zeittraining von 35 Minuten vorgesehen.

Sind mehr eingeschriebene/genannte Fahrer zu einer einzelnen Rennveranstaltung anwesend als in der Veranstaltungs-Ausschreibung zugelassen, kann der Serienausschreiber ein Regulativ bestimmen, welches über die Zulassung zum Freien Training und zur Qualifikation für den Wertungslauf der entsprechenden Veranstaltung entscheidet.

Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse

Die Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse während Freiem Training, Zeittraining/Qualifikation und Rennen/Wertungslauf wird vom Veranstalter in der Ausschreibung festgelegt und von Sachrichtern überwacht.

Überschreitungen der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit in der

Boxengasse werden im Training und der Qualifikation mit einer Geldstrafe in Höhe von EUR 25,00 pro 1 km/h Geschwindigkeitsüberschreitung geahndet, die an den zuständigen ASN zu entrichten ist.

3.17 Qualifikation

Vor jedem Wertungslauf wird ein aus zwei Sektionen bestehendes Qualifying von insgesamt 35 Minuten Dauer durchgeführt.

Die zwei Sektionen werden wie folgt ausgeführt:

Sektion 1

Als Zeichen zum Beginn der Sektion 1 des Qualifyings wird das grüne Licht der Ampel am Ende der Boxengasse für die Dauer von 20 Minuten eingeschaltet. Alle für diese Porsche Carrera Cup Veranstaltung teilnahmeberechtigten Fahrzeuge dürfen an der Sektion 1 des Qualifyings teilnehmen.

Nach Ablauf der Zeit von 20 Minuten wird als Zeichen für das Ende der Sektion 1 an der Start/Ziel Linie die schwarz/weiß karierte Flagge gezeigt und die Boxenampel auf rot geschaltet. Alle Fahr-

zeuge fahren nach dem Passieren der Flagge in die Boxengasse ein. Es werden für jedes Fahrzeug alle kompletten Runden gewertet.

Nur die 10 Zeitschnellsten der Sektion 1 sind für die Sektion 2 des Qualifyings qualifiziert. Ihre Rundenzeiten werden gelöscht. Die Boxengasse wird 5 Minuten nach dem Ende der Sektion 1 wieder geöffnet.

Sektion 2

Als Zeichen zum Beginn der Sektion 2 des Qualifyings wird das grüne Licht der Ampel am Ende der Boxengasse für die Dauer von 10 Minuten eingeschaltet. Die nach dem Ergebnis der Sektion 1 teilnahmeberechtigten 10 Fahrzeuge dürfen an der Sektion 2 des Qualifyings teilnehmen und werden über die Zeitanzeigemonitore angezeigt.

Mit dem Zeichen zum Beginn der Sektion 2 des Qualifyings gelten die Parc Fermé Bestimmungen für alle Fahrzeuge, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Boxengasse befinden und nicht für die Sektion 2 qualifiziert sind.

Nach Ablauf der Zeit wird als Zeichen für das Ende der Sektion 2

an der Start/Ziel Linie die schwarz/weiß karierte Flagge gezeigt und die Boxenampel auf rot geschaltet. Alle Fahrzeuge fahren nach dem Passieren der Flagge in die Boxengasse ein. Mit dem Zeichen zum Ende der Sektion 2 ist das Qualifying beendet, es gelten für alle Fahrzeuge die Parc Fermé Bestimmungen.

Startaufstellung

Die Startplätze für den Wertungslauf ergeben sich aufgrund der jeweils in den zwei Sektionen des Qualifyings ermittelten schnellsten Rundenzeit wie folgt:

Die Positionen 1 bis 10 der Startaufstellung werden von den Fahrzeugen eingenommen, die an der zweiten Sektion des Qualifyings teilgenommen haben, mit dem Schnellsten dieser Gruppe auf der Pole Position gemäß der Festlegung der FIA Streckenlizenz.

Ab der Position 11 aufwärts bis zum letzten Platz der Startaufstellung werden von den Fahrzeugen eingenommen, die nach dem Ergebnis der ersten Sektion des Qualifyings sich für diese Positionen qualifiziert haben.

Wenn ein oder mehrere Fahrer in einer der zwei Qualifying Sektionen keine Rundenzeit erzielten, so werden diese Fahrer in der folgenden Reihenfolge am Ende ihrer jeweiligen Gruppe platziert:

- a. die Fahrer, die in eine gezeitete Runde gestartet sind
- b. die Fahrer, die in keine gezeitete Runde aus der Boxengasse gestartet sind

In jedem Fall müssen Fahrer, deren Rundenzeiten durch den Rennleiter oder die Sportkommissare gestrichen wurden, hinter den zuvor aufgeführten Fahrern am Ende der Startaufstellung platziert werden.

Abbruch

Wird die Sektion 1 des Qualifyings auf Entscheidung des Rennleiters abgebrochen, entfällt die Teilung des Qualifyings in zwei Sektionen. Als Zeichen für die Aufhebung des Qualifyings in zwei Sektionen gilt, wenn nach 20 Minuten der Sektion 1 keine schwarz/weiß karierte Flagge an der Start/Ziel Linie gezeigt wird und die Boxenampel nicht auf rot geschaltet wird.

Die Fortführung des Qualifyings nach der Unterbrechung und die verbleibende Zeit für das Qualifying wird vom Renndirektor festgelegt und über die Zeitanzeigemonitore angezeigt.

3.18 Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet: Stehender Start mit versetzter Startaufstellung (GP-Start).

Auf Anordnung des Rennleiters kann das Rennen mit fliegendem Start (Indianapolis-Start) gestartet werden.

3.19 Wertungsläufe

Der Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 besteht aus 9 Wertungsläufen, die als Rundstreckenrennen durchgeführt werden. Die Wertungsläufe gehen über eine Distanz von ca. 80 km. Diese Distanz wird jeweils für den/die Wertungslauf/läufe in eine bestimmte Rundenzahl umgerechnet und für jede Veranstaltung angegeben.

Wenn die vorgesehene Distanz für den Wertungslauf nach Ablauf von 35 Minuten vom Führenden noch nicht erreicht ist, wird der Führende bei der nächsten Zieldurchfahrt abgewinkt. Wird wegen höherer Gewalt ein Wertungslauf gestrichen, behält sich der Serienausschreiber vor, die Anzahl der Wertungsläufe zu reduzieren oder eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

3.20 Wertung/Punkteverteilung

Sieger eines Rennens ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Sieger eines Wertungslaufes im Sinne der Punktevergabe ist der eingeschriebene Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug in der kürzesten Zeit unter Berücksichtigung aller Strafen zurückgelegt hat.

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gemäß der gefahrenen Runden gewertet, sofern sie mindestens 75% der Distanz des Siegers zurückgelegt haben. Diejenigen, die dieselbe Runden-

zahl zurückgelegt haben, platzieren sich in der Reihenfolge ihres letzten Passierens der Ziellinie.

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch eines Rennens, soweit dieses nicht wieder aufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer, sofern der Führende zum Zeitpunkt des Abbruchs

- mindestens 75% der vorgesehenen Distanz* zurückgelegt hat = 100% der nachstehend genannten Wertungspunkte
- mindestens 50% der vorgesehenen Distanz* zurückgelegt hat = 50% der nachstehend genannten Wertungspunkte
- weniger als 50% der vorgesehenen Distanz* zurückgelegt hat = keine Wertungspunkte

Zur Ermittlung der zurückgelegten Distanz werden alle nach Erteilen des Startzeichens gefahrenen Runden des Rennens gerechnet. Einführungs- und Auslaufrunden zählen nicht zur Distanz.

Punkteverteilung

Für die einzelnen Wertungsläufe werden den Teilnehmern, die die Bedingungen für die Geltend-

machung erzielter Erfolge in der Fahrer- und/oder Teamwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierung folgende Punkte gemäß der Regelung für die Fahrer- und/oder Teamwertung zugeteilt:

1. Platz: 20 Punkte
2. Platz: 18 Punkte
3. Platz: 16 Punkte
4. Platz: 14 Punkte
5. Platz: 12 Punkte
6. Platz: 10 Punkte
7. Platz: 9 Punkte
8. Platz: 8 Punkte
9. Platz: 7 Punkte
10. Platz: 6 Punkte
11. Platz: 5 Punkte
12. Platz: 4 Punkte
13. Platz: 3 Punkte
14. Platz: 2 Punkte
15. Platz: 1 Punkt

Fahrerwertung

Für die Jahresendwertung werden alle Ergebnisse der einzelnen Wertungsläufe berücksichtigt. Es gibt kein Streichresultat. Sieger des Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 ist der/die eingeschriebene Fahrer/-in mit der höchsten Gesamtpunktzahl aus allen Wertungsläufen.

Der in der Einschreibung genannte Fahrer muss an mindestens 6 Wertungsläufen teilnehmen, um in die Jahresendwertung zu kommen.

Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Anzahl der ersten, dann der zweiten und eventuell weiterer Plätze aller zum Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 gewerteten Wertungsläufe. Besteht nach Anwendung dieser Regelung immer noch Wertungsgleichheit, entscheidet das bessere Ergebnis des letzten Wertungslaufes.

Gastfahrer nehmen außerhalb der Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerwertung teil. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf. Erfolge, die als Gastfahrer erzielt wurden, können zu keinem Zeitpunkt für eine Bewertung innerhalb der Fahrerwertung geltend gemacht werden.

Für die Fahrerwertung im Sinne der Punktevergabe ist ein Teamwechsel mit damit verbundenem Fahrzeugwechsel möglich, sofern die betreffenden Fahrzeuge eingeschrieben sind. Bei einem Wechsel auf ein noch nicht eingeschriebenes Fahrzeug wird die entsprechende Einschreibegebühr fällig.

* Gezählt werden die Runden der letzten Zieldurchfahrt.

Teamwertung

Die Teamwertung ist eine von der Fahrerwertung unabhängige Wertung. Zur Teamwertung werden die Punkte von zwei unter derselben Bewerberlizenz eingeschriebenen Fahrzeuge eines Bewerbers addiert. Bei Einschreibung von mehr als zwei Fahrzeugen pro Bewerberlizenz werden die Ergebnisse der zwei besten Fahrer gewertet. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf. Die Vergabe der Teamwertungspunkte erfolgt nach demselben Punktesystem, welches auch bei der Fahrerwertung zur Anwendung kommt.

Nimmt ein Gastfahrer auf einem im Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 eingeschriebenen Fahrzeug teil, erhält der Bewerber die gemäß der Platzierung im Wertungslauf erzielten Punkte in der Teamwertung. Erfolge, die Gastfahrer auf nicht im Porsche Carrera Cup Deutschland eingeschriebenen Fahrzeugen erzielen, gehen nicht in die Teamwertung des Porsche Carrera Cup Deutschland ein. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Punktevergabe auf.

3.21 Preisgeld

Die Preisgeldwertung erfolgt pro Veranstaltung vom 1. bis 20. Platz des jeweiligen offiziellen Rennergebnisses gemäß dem DMSB-Rundstreckenreglement.

Ausgenommen von der Preisgeldwertung sind Fahrer unter der Bewerbung „Porsche Junior Team“ sowie **Gastfahrer** auf **nicht** im Porsche Carrera Cup Deutschland **eingeschriebenen Fahrzeugen**. Nachfolgende Platzierungen rücken in der Wertung auf.

Nimmt ein **Gastfahrer** auf einem im Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 **eingeschriebenen Fahrzeug** teil, erhält der Bewerber das der Platzierung entsprechende Preisgeld.

Fahrerwertung

Pro Wertungslauf wird den Teilnehmern, welche die Bedingungen für die Geltendmachung erzielter Erfolge in der Preisgeldwertung erfüllen, in der Reihenfolge ihrer Platzierungen folgendes Preisgeld gemäß der Regelungen für die Preisgeldwertung zugeteilt:

1. Platz:	EUR 6.000,00
2. Platz:	EUR 5.000,00
3. Platz:	EUR 4.000,00
4. Platz:	EUR 3.600,00
5. Platz:	EUR 3.200,00
6. Platz:	EUR 2.800,00
7. Platz:	EUR 2.400,00
8. Platz:	EUR 2.000,00
9. Platz:	EUR 1.800,00
10. Platz:	EUR 1.600,00
11. Platz:	EUR 1.400,00
12. Platz:	EUR 1.200,00
13. Platz:	EUR 1.000,00
14. Platz:	EUR 900,00
15. Platz:	EUR 800,00
16. Platz:	EUR 700,00
17. Platz:	EUR 600,00
18. Platz:	EUR 500,00
19. Platz:	EUR 400,00
20. Platz:	EUR 300,00

Das Fahrerpreisgeld für Rennveranstaltungen außerhalb Deutschlands wird ohne Umsatzsteuer ausbezahlt. Das Fahrerpreisgeld für Rennveranstaltungen innerhalb Deutschlands wird zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer ausbezahlt.

ZF Sachs-Teamwertung

Das Jahresendergebnis der ZF Sachs-Teamwertung wird (einmalig) folgendermaßen dotiert:

1. Platz:	EUR 12.000,00
2. Platz:	EUR 8.000,00
3. Platz:	EUR 5.000,00

Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt nach dem letzten Wertungslauf anlässlich der Porsche Motorsport Feier. Das Preisgeld wird jeweils an den in der Einschreibung benannten Bewerber ausbezahlt, sofern keine Außenstände des Bewerbers/Fahrers bei der Porsche AG und ihren Tochtergesellschaften bestehen, alle Einschreibebedingungen und Teilnahmebedingungen eingehalten wurden und keine Sportgerichtsverfahren anhängig sind, die den Punkteendstand beeinflussen könnten.

Wertung schnellste Rennrunden

Der Fahrer mit den meisten schnellsten Rennrunden aller Wertungsläufe erhält einen Sachpreis. Bei gleicher Anzahl entscheiden die besten Platzierungen.

3.22 Titel

Der Fahrer mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen im Porsche

Carrera Cup Deutschland 2009 erhält den Titel:

Meister Porsche Carrera Cup Deutschland 2009.

3.23 Besondere Bestimmungen

Fahrerbesprechung

Vor jedem Rennen wird eine Fahrerbesprechung einberufen, die rechtzeitig angekündigt wird. Die Teilnahme an diesen Besprechungen ist für alle Fahrer Pflicht. Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen wird ein Betrag, zahlbar an den jeweiligen ASN, in Höhe von EUR 200,00 fällig. Dieser Betrag plus die vom jeweiligen Veranstalter festgelegte Geldstrafe ist vor Rennbeginn an den jeweiligen Veranstalter beziehungsweise an den DMSB zu entrichten.

Fahrerlager

Das Erscheinungsbild der Rennserie und der beteiligten Teams muss jederzeit einem professionellen Standard entsprechen. Jedes Team benötigt einen Sattelzug mit einem Arbeitszelt (Breite: 8 m/Länge: max. bis Zuglänge einschließlich Zugmaschine). In jedem Arbeitszelt sind mindestens zwei

Wettbewerbsfahrzeuge untergebracht und es ist ein Bodenbelag (Teppich/Kunststoffboden) anzubringen, der ein professionelles Gesamterscheinungsbild des Arbeitszeltes gewährt.

Zufahrt zum Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerlager haben nur die Team-Lkw, Pkw, kleine Lkw und Anhänger haben ausschließlich zum Be- und Entladen während der offiziellen Fahrerlagerbezug- und -abbauzeiten Zufahrt zum Porsche Carrera Cup Deutschland Fahrerlager.

Die genauen Fahrerlagerbezugzeiten und -abbauzeiten werden für jede Rennveranstaltung vom Serienausschreiber festgelegt und spätestens 24 Stunden vor der Rennveranstaltung mit der „Team-Info“ veröffentlicht.

Die Fahrerlagerbezug- und -abbauzeiten sind strikt einzuhalten.

Im Fahrerlager des Porsche Carrera Cup Deutschland ist mit Ausnahme der Porsche Hospitality jegliche Art von Hospitality untersagt.

Den Anweisungen des Serienausschreibers und der Fahrerlageraufsicht ist Folge zu leisten.

Siegerehrung

Während der gesamten Siegerehrung – mit Ausnahme der Zeit, während die Nationalhymnen gespielt werden – müssen die zu ehrenden Fahrer die Schildkappe des Reifenherstellers auf dem Kopf tragen. Die Siegerehrung beginnt mit dem Aufgang zum Podium und endet mit dem Verlassen desselben nach dem Gruppenbild für die Presse.

Ein Verstoß gegen diese Regelung wird mit einer Sportstrafe in Höhe von mindestens EUR 2.500 an den zuständigen ASN geahndet. Die Zahlung der Strafe schließt eine weitere Bestrafung nicht aus.

3.24 Protest und Berufung

Bei Protesten und Berufung gelten das Internationale Sportgesetz der FIA sowie bei nicht internationalen Serien die Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB.

3.25 Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

- (1) Bei Entscheidungen der FIA, DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- (2) Es gelten die Regelungen zum Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement.

3.26 Haftungsausschluss

Es gilt der Haftungsausschluss gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement. Ferner muss der Haftungsausschluss im „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise im „Antrag auf Einzelnennung“ für den Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 von Bewerber und Fahrer unterzeichnet werden.

3.27 Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers

Sofern Bewerber oder Fahrer nicht selbst Eigentümer des einzusetzenden Fahrzeugs sind, haben sie dafür zu sorgen, dass der Fahrzeugeigentümer die im „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise im „Antrag auf Einzelnennung“ abgedruckte Haftungsverzichterklärung abgibt. Weiterhin gelten die Bestimmungen zur Freistellung von Ansprüchen des Fahrzeugeigentümers gemäß DMSB-Veranstaltungsreglement.

3.28 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

- (1) Die Teilnehmer (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-eigentümer und -halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Rennveranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein

Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

- (2) Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe abzusagen, falls dies durch außerordentliche Umstände bedingt ist, ohne irgendwelche Schadensersatzpflichten zu übernehmen, Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit ausgenommen. Im Übrigen haftet der Veranstalter nur, soweit durch Ausschreibung und Nennung nicht Haftungsausschluss vereinbart ist.

3.29 Maßgeblicher Reglementtext

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte, Text ist verbindlich.

3.30 Anerkennung des Reglements

Jeder Bewerber und Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland bestätigt durch seine Unterschrift im „Antrag auf Einschreibung“ beziehungsweise im „Antrag auf Einzelnennung“ die Anerkennung des vorliegenden Reglements insgesamt mit den Bestimmungen des DMSB und des Internationalen Sportgesetzes der FIA mit Anhängen sowie die Ausschreibungsbedingungen der jeweiligen Veranstalter.

Das Porsche Carrera Cup Deutschland Reglement und die entsprechenden Ausschreibungen können im Bedarfsfall auch während der Saison nach Genehmigung durch den DMSB/die FIA schriftlich zum Beispiel durch ein Bulletin ergänzt und/oder geändert werden.

3.31 Gerichtsstand

Soweit kein Rechtswegausschluss besteht und Ansprüche gegen die Porsche AG geltend gemacht werden und eine Gerichtsstand-

vereinbarung gem. § 38 ZPO zulässig ist, wird hiermit als Gerichtsstand der Firmensitz der Porsche AG vereinbart.

3.32 TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Alle Copyright- und Bildrechte liegen bis 18:00 Uhr am Sonntag der Veranstaltung bei der ITR. Dies schließt alle Bilder ein, die von der Fernsehübertragungen des Porsche Carrera Cup Deutschland übernommen werden.

Alle Fernsehrechte des Porsche Carrera Cup Deutschland, sowohl für terrestrische Übertragung als auch für die Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte zur Verwertung durch sämtliche elektronische Medien liegen danach bei der Porsche AG. Jede Art von Aufnahmen, Ausstrahlungen, Wiederholungen oder Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken sind ohne schriftliche Zustimmung der Porsche AG verboten.

3.33 Sportstrafen

Bei den einzelnen Veranstaltungen sind die Sportkommissare nach Bestimmungen des ISG für die Festsetzung der Sportstrafen gegenüber Teilnehmern zuständig. Neben dem Sportgesetz und anderen Bestimmungen genannten Fällen können folgende Tatbestände grundsätzlich mit Nichtzulassung oder Ausschluss von der Veranstaltung geahndet werden:

- Nichterfüllung der Teilnahmevoraussetzungen;
- Nichtbeachtung der Vorschriften des Reglements;
- Werbung für Konkurrenzfabrikate der Seriensponsoren;
- bei unsportlichem Verhalten;
- bei Nichtbefolgen der Anweisungen des Serienausschreibers
- Verweigerung einer angeordneten Fahrzeugkontrolle

Die Kosten für Sonderuntersuchungen gehen bei Erteilung einer Sportstrafe zu Lasten des Bewerbers.

Der Serienausschreiber kann durch seine Beauftragten Regelverstöße selbständig rügen und eine Bestrafung bei der Sporthoheit beantragen. Die Bestrafung durch Sportkommissare schließt eine weitergehende Bestrafung durch den zuständigen ASN beziehungsweise dessen Sportgerichtsbarkeit nicht aus. Diese Gerichtsbarkeiten sind auch berechtigt, im Porsche Carrera Cup Deutschland erzielte Wertungspunkte abzuerkennen.

Bei Wertungsausschluss entfällt die Punktewertung und das Preisgeld für den betreffenden Wertungslauf.

Bei Ausschluss von der weiteren Teilnahme an der Serie entfallen alle bis dahin erzielten Wertungspunkte und das Preisgeld.

3.34 Rechte des Veranstalters und des Serienausschreibers

Dem DMSB, dem Serienausschreiber und dem Veranstalter bleibt vorbehalten, alle durch höhere Gewalt, aus Gründen der Sicherheit, durch behördliche Auflagen zur Erhaltung der Chancengleichheit oder Attraktivität der

Rennserie erforderlich werdenden Änderungen der Ausschreibung und des Reglements insgesamt vorzunehmen.

Offenkundige Reglementfehler können jederzeit berichtigt werden. Reglementänderungen bedürfen der Zustimmung des DMSB.

Ausführungsbestimmungen können vom Serienausschreiber und dem Technischen Kommissar schriftlich in Abstimmung mit dem DMSB bzw. den verantwortlichen Sportkommissaren erlassen werden.

Einzelne Wettbewerbe können verlegt oder abgesagt werden.

3.35 Wirksamkeit der Bestimmungen

Falls eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein sollte, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen.

4 Technisches Reglement

4.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/Klassen

Entfällt – Markenpokal ohne Gruppen/Klasseneinteilung

4.2 Grundlagen des Technischen Reglements

- Artikel 251-253 des Anhang J (ISG der FIA)
- Allgemeine Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements (DMSB-Handbuch, blauer Teil)
- Vorliegendes Technisches Reglement

4.3 Allgemeines/Präambel

Außer den in diesem Reglement ausdrücklich aufgeführten Änderungen beziehungsweise Abweichungen ist jede weitere Maßnahme verboten, es sei denn, der Serienausschreiber erlässt Bestimmungen (in Abstimmung mit dem DMSB), die weitere Änderungen und Abweichungen freistellen oder vorschreiben.

Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

4.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen der folgenden Fahrerausrüstung ist vorgeschrieben:

- Overall gemäß FIA-Norm 8856-2000,
- Unterwäsche mit langen Ärmeln und Beinen gemäß FIA-Norm 8856-2000,
- Kopfhaut gemäß FIA-Norm 8856-2000,
- Socken und Schuhe gemäß FIA-Norm 8856-2000,
- Handschuhe gemäß FIA-Norm 1986 oder 8856-2000.

Des Weiteren muss ein Helm inkl. HANS-Clips gemäß

- DMSB-Bestimmungen oder
- FIA-Bestimmungen (Anhang L des ISG)

getragen werden.

Head and Neck Restraint System (HANS oder vergleichbares System)

Die Benutzung eines FIA homologierten Kopf-Rückhalte-Systems gemäß FIA Liste Nr. 29 ist für alle Läufe der Meisterschaft sowie für alle Veranstaltungen außerhalb der Meisterschaft, welche gemäß dem vorliegenden Reglement organisiert sind, vorgeschrieben.

Die Verantwortung für Modifikationen an der Fahrerausrüstung, die für die Verwendung eines solchen Systems notwendig sind und für die Installation im Fahrzeug gemäß den Herstellerangaben, obliegt dem Wettbewerber. Das entsprechende Zertifikat des Herstellers ist bei der Technischen Abnahme vorzulegen.

Trinksystem

Ein Trinksystem ohne elektrische Pumpe kann eingesetzt werden. Das System muss vor dem Einbau durch die Technischen Kommissare und den Serienausschreiber freigegeben werden.

4.5 Generelle Bestimmungen

Erlaubte Änderungen und Einbauten

Es dürfen Arbeiten durchgeführt werden, die zum normalen Unterhalt des Fahrzeugs gehören oder dem Ersetzen von durch Verschleiß oder Unfall schadhaft gewordenen Teilen dienen.

Änderungen und Einbauten dürfen nur innerhalb des nachfolgend bestimmten Rahmens durchgeführt werden. Durch Verschleiß oder Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch Porsche Originalteile ausgetauscht werden.

Auch die Verwendung von Bauteilen, die von der Porsche AG für andere Fahrzeuggruppen (z. B. Porsche Straßenfahrzeuge) hergestellt werden, ist untersagt. Am kompletten Fahrzeug dürfen die Befestigungs-Normteile wie Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe, Federscheiben, Splinte ausschließlich durch Porsche Originalteile ersetzt werden. Bei Gewinden sind Gewindeart, -größe und -steigung (z. B. M8x1,25) beizubehalten.

4.6 Fahrzeuggewicht und -bodenfreiheit

Fahrzeuggewicht

Das Mindestgewicht muss ohne Fahrer zu jedem Zeitpunkt der Rennveranstaltung fahrfertig 1.150 kg betragen.

Fahrzeugbodenfreiheit

Die Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs (mit Fahrer an Bord und den Slick-Reifen gemäß Artikel 5.7, mit 2,0 bar \pm 0,1 bar Luftdruck) darf an den vorgegebenen Messpunkten zu keinem Zeitpunkt der Rennveranstaltung unterschritten werden.

Während der gesamten Dauer der Rennveranstaltung muss die Mindestbodenfreiheit an der VA mindestens 68 mm und an der HA mindestens 115 mm betragen. Die Messpunkte (siehe Anlage 1) an der VA sind die Befestigungsschrauben (M14x120) des Querträgers/der Karosserie zur Referenzfläche und die bearbeitete Fläche am Seitenteil der HA zur Referenzfläche. Die Bodenfreiheit darf im vorhandenen Einstellbereich verändert werden.

Für die Einstellung des Messpunktes an der Vorderachse muss am Messpunkt (gemäß Anlage 1) eine Unterlegscheibe mit der Ersatzteilnummer 997.341.641.90 mit exakt 8 mm Stärke hinzugefügt werden. Damit ergibt sich die vorgegebene Mindestfreiheit von 68 mm an der Vorderachse.

Messmethode

Die Überprüfung der Mindestbodenfreiheit des fahrfertigen Fahrzeugs erfolgt mittels zweier Messplatten und entsprechenden Höhenlehren für die jeweils zu messende Achse. Das Fahrzeug wird, auf beiden Messplatten stehend, fahrfertig inklusive Fahrer überprüft. Ist die Freigängigkeit der Messlehren unter den oben beschriebenen Messpunkten gegeben, so ist die Anforderung zur Einhaltung der Mindesthöhe erfüllt.

Ort der Messung

Die Messung ist an einer vom Serienausschreiber zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung ausgewiesenen Fläche im Fahrerlager durchzuführen. Diese Fläche, auf der die Messplatten vor und nach dem Training aufgebaut werden, ist als Referenzfläche für die jeweilige Veranstaltung verbindlich.

Die Messplatten stehen den teilnehmenden Teams zur Kontrolle der Mindestbodenfreiheit während dieser Zeit zur Verfügung. Zusätzlich kann für die Dauer des Zeittrainings eine Überprüfung in der Boxengasse erfolgen. Die Messplatten und Höhenlehren werden hierfür in der Boxengasse aufgebaut.

4.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren

entfällt.

4.8 Abgasvorschriften

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß DMSB-Abgasvorschriften ausgerüstet sein.

4.9 Geräuschbestimmungen

Es gelten die DMSB-Geräuschbestimmungen (DMSB-Handbuch, blauer Teil). Der Geräuschgrenzwert von 138 dB(A) nach

L_wA-Verfahren bzw. 104 dB(A) nach L_p-Verfahren ist einzuhalten. Die Geräuschmessung erfolgt nach der DMSB-Vorbeifahrts-Messmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil).

4.10 Werbe-Vorschriften und Startnummern am Fahrzeug

Unter Beachtung der FIA/DMSB-Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen müssen an allen Wettbewerbsfahrzeugen die vom Serienausschreiber vorgeschriebenen Werbeaufschriften, Logos, Fahrernamen und Startnummern in Training, Qualifikation und Rennen des Porsche Carrera Cup Deutschland angebracht sein. Sie sind nach Größe, Art, Anzahl und Anbringungsort durch die „Beklebungsvorschrift 2009“ festgelegt und bekannt gegeben. Die Beklebungsvorschrift ist mit dem DMSB abgestimmt.

Die „Beklebungsvorschrift 2009“ ist Teil dieses Reglements. Bei Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer von der Wertung ausgeschlossen werden. Alle Flächen, die laut Beklebungsvorschrift nicht belegt sind, sind für eigene Werbe-

aufschriften freigestellt, wobei deren Abstand zu den Startnummern und der Pflichtbeklebung mindestens 30 mm betragen muss.

Es ist grundsätzlich untersagt, am Fahrzeug Werbung für Konkurrenzfabrikate der Porsche AG sowie der Porsche Carrera Cup Deutschland Seriensponsoren anzubringen. Der Serienausschreiber und die Sponsoren des Porsche Carrera Cup Deutschland erhalten alle Rechte zur werblichen Nutzung der Sporterfolge, ohne hierfür gesondert Honorare zu zahlen.

4.11 Sicherheitsausrüstung

Die Fahrzeuge müssen folgende Sicherheitsausrüstung aufweisen. Es gelten die Sicherheitsbestimmungen der Gruppe N. Ausnahme: Artikel 253, Punkt 11, „Türfangnetze empfohlen“. Die Artikelangaben beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf den aktuellen Anhang J zum ISG der FIA.

Überrollkäfig

Der eingeschweißte Überrollkäfig mit der DMSB-Prüfbericht-Nr. 23-24/67-S... des Modelljahrs

2009 ist vorgeschrieben und darf nicht verändert werden.

Feuerlöscher

Serienmäßig ist eine Feuerlöschanlage eingebaut, die die Bestimmungen des Anhang J (ISG der FIA), Art. 253, Punkt 7.2 erfüllt. Die Feuerlöschanlage und die vom Werk vorgegebene Einbauposition dürfen nicht verändert werden.

Abschleppösen

Die mit dem Fahrzeug gelieferten Abschleppösen gemäß den DMSB-Bestimmungen (DMSB-Handbuch, blauer Teil) müssen während der Dauer der Veranstaltung ordnungsgemäß montiert und gelb, rot oder orange gekennzeichnet sein.

Sitz

Seriensitz mit FIA-Homologation gemäß FIA-Standard 8855-1999 (s.a. Artikel 5.8 b).

Sicherheitsgurte

Es ist ein FIA-homologierter 6-Punkt Sicherheitsgurt der FIA-Norm 8853/98 der Firma SCHROTH zu verwenden. Das Kopf-Rückhalte-System gemäß Punkt 4.4 dieser Bestimmungen muss mit dem Sicherheitsgurt kompatibel sein.

Stromkreisunterbrecher

Es ist ein Stromkreisunterbrecher gemäß Anhang J (ISG der FIA), Art. 253, Punkt 13 zu verwenden.

4.12 Kraftstoff

Es darf ausschließlich handelsüblicher, unverbleiter Kraftstoff (98 ROZ Super Plus) gemäß Anhang J (ISG der FIA), Art. 252, Punkt 9, welcher der DIN EN 228 entspricht, von einem vom Serienauschreiber bestimmten Lieferanten verwendet werden. Dieser Lieferant kann bei jedem Rennen neu bestimmt werden (Tankstelle, Tankwagen o. ä.). Für die Dauer der Veranstaltung ist ausschließlich dieser Kraftstoff zu verwenden.

Der Technische Kommissar ist berechtigt, zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung Kraftstoff aus einem Teilnehmerfahrzeug zu entnehmen. Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass zu jedem Zeitpunkt der Veranstaltung bis zum Ende der Protestfrist eine Mindestmenge von zwei Litern Kraftstoff an der

Entnahmestelle am Kraftstofffilter entnehmbar ist. Diese Proben müssen mit Referenzkraftstoff aus der vorher benannten Zapfstelle identisch sein.

Jegliches Hinzufügen von Additiven ist verboten. Das Nachtanken in der Boxengasse während des Freien Trainings, der Qualifikation und des Wertungslaufs ist untersagt. Jegliche chemische oder thermische Veränderung des Kraftstoffs ist verboten.

4.13 Definitionen

Neben den Definitionen der „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements“ (DMSB-Handbuch, blauer Teil) gelten die Definitionen gemäß Anhang J (ISG der FIA), Art. 251.

5 Besondere technische Bestimmungen

5.1 Allgemeines

Für den Porsche Carrera Cup Deutschland werden technisch identische Fahrzeuge mit der Bezeichnung Porsche 911 GT3 Cup (Typ 997) verwendet, die in einer Kleinserie von der Porsche AG auf der Basis des Porsche 911 GT3 aufgebaut werden. Es sind ausschließlich Fahrzeuge des Modelljahres 2009 sowie des Modelljahres 2008 mit den erforderlichen Modifikationen gemäß Anlage 6 zugelassen.

In der Sonderserie 911 GT3 Cup werden unter anderem Spezialteile verbaut, die nicht über die Porsche Handelsorganisation, sondern ausschließlich über die Porsche AG, Abteilung Kundensport, Weissach, zu beziehen sind.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Abteilung Kundensport/EMV24
Porschestraße
71287 Weissach
Tel.: 0711 911-82923
Fax: 0711 911-82808

Die Fahrzeuge müssen den Bestimmungen dieses Technischen Reglements 2009 entsprechen. Die Technische Abnahme der Fahrzeuge erfolgt durch den Technischen Kommissar.

Über die generellen technischen Bestimmungen des Artikels 4 (Punkt 4.1–4.13) hinaus gelten nachfolgende besondere technische Bestimmungen:

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten. Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

5.1.1 Allgemeine Fahrzeugbeschreibung

Porsche 911 GT3 Cup (Typ 997), Modelljahr 2009

Konzept

- einsitziges, seriennahes Rennsportfahrzeug nach Porsche Carrera Cup Deutschland Reglement 2009

Motor

- Saugmotor
- wassergekühlter Sechszylinder-Boxermotor
- 3.598 ccm, Hub 76,4 mm, Bohrung 99,98 mm Durchmesser
- max. Leistung: 309 kW (420 PS)
- max. Drehmoment 420 Nm
- max. Drehzahl: 8.400 1/min
- Vierventiltechnik
- Trockensumpfschmierung
- Vierstufen-Resonanz-Ansaugverteiler, zentraler Lufteinlass
- elektronisches Motormanagement MS 3.1
- Kraftstoffeinspritzung (Multi-Point, sequentiell)
- Kraftstoffqualität: Superplus bleifrei, 98 ROZ
- Rennabgasanlage mit geregelter Katalysator (400 Zellen)
- Endschalldämpfer mit doppelten Endrohren mittiger Anordnung

Kraftübertragung

- Sechsgang-Getriebe mit sequentieller Klauenschaltung mit aktiver Ölkühlung

Übersetzung

Kegel-/Tellerrad 8/32 i = 4,0

- 1. Gang 12/38 i = 3,167
- 2. Gang 15/32 i = 2,133
- 3. Gang 18/31 i = 1,722
- 4. Gang 20/28 i = 1,400
- 5. Gang 23/26 i = 1,130
- 6. Gang 29/27 i = 0,931

- Druckölschmierung
- Öl-Wasser-Wärmetauscher
- Einmassenschwungrad
- hydraulischer Zentralausrücker
- 5 1/2" Dreischeiben-Sintermetallkupplung
- Sperrdifferential 40/60%
- Hinterachsantrieb

Karosserie/Ausstattung

- Selbsttragende Karosserie aus feuerverzinktem Stahl
- aerodynamisch optimierte Frontverkleidung mit Frontspoiler
- Türen mit Scheibenrahmen aus CFK und Kunststoffspiegeln
- Heckdeckel mit verstellbarem Heckflügel aus CFK
- Heckverkleidung aus CFK
- Luftheberanlage
- eingeschweißter Überrollkäfig
- Rennschalensitz (nur Fahrerseite) mit schwer entflammbarem Sitzbezugstoff

- Sechspunkt-Sicherheitsgurt, angepasst für den Einsatz mit HANS
- abnehmbares Lenkrad (mit Schnelltrennkupplung)
- elektrische Feuerlöschanlage
- 90 Liter Kraftstofftank

Fahrwerk

Vorderachse

- McPherson-Federbeinachse
- Sachs-Gasdruck-Stoßdämpfer
- doppelte Schraubenfedern (Haupt- und Hilfsfeder)
- sturzeinstellbare Vorderachsenlenker
- verstellbarer Schwertstabilisator
- Vorderachs-Querträger mit 6-Punktbefestigung
- verstärkter Vorderachs-Radträger mit Doppelklemmung
- Servolenkung mit elektrohydraulischer Druckversorgung

Hinterachse

- Mehrlenker-Hinterachse mit starr aufgehängtem Achsträger
- Sachs-Gasdruck-Stoßdämpfer
- doppelte Schraubenfedern (Haupt- und Hilfsfeder)
- sturzeinstellbarer Hinterachsenlenker
- Hinterachsspurstange verstärkt und stufenlos einstellbar

- verstellbarer Schwertstabilisator
- Gesamtfahrwerk stufenlos einstellbar (Höhe, Sturz, Spur)

Bremsanlage

Bremsanlage mit je einem Hauptbremszylinder für den Bremskreis Vorderachse (Durchmesser 20,6 mm), Kennzeichnung orange und den Bremskreis Hinterachse (Durchmesser 19,05 mm), Kennzeichnung grün. Mit Waagebalken-Balance-Regulierung.

Vorderachse

- einteilige Sechskolben-Aluminium-Festsättel, einteilige innenbelüftete Stahlbrems Scheiben mit Aluminiumtopf, 380 mm Durchmesser, Rennbremsbeläge

Hinterachse

- einteilige Vierkolben-Aluminium-Festsättel, innenbelüftete Brems Scheiben, 350 mm Durchmesser, Rennbremsbeläge

Felgen/Bereifung

Vorderachse

- dreiteilige BBS-Leichtmetallräder 9J x 18, ET 43 mit Zentralverschluss
- Michelin Regenreifen 24/64-18 Typ P2C

Hinterachse

- dreiteilige BBS-Leichtmetallräder 11J x 18, ET 30 mit Zentralverschluss
- Michelin Regenreifen 27/68-18 Typ P2C

Elektrik

- Motec Display mit integrierter Datenaufzeichnung
- Batterie: 12 Volt, 50 Ah
- 90 Ah Generator

Gewicht

- ca. 1.160 kg (mit Stahlbrems Scheiben, mit Endschalldämpfer)

5.2 Motor

Die Motoren werden vor der Auslieferung bei der Porsche AG verplombt. Unter keinen Umständen darf ein Fahrzeug mit einem unverplombten Motor oder beschädigten Plomben an einer Veranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland teilnehmen.

Alle Arbeiten am Motor, für welche eine Plombenöffnung erforderlich ist, dürfen ausschließlich bei der Porsche AG durchgeführt werden.

5.3 Kraftübertragung (Getriebe/Differentialsperre)

Der Rampenwinkel der Sperre beträgt $32^\circ \pm 17'$ (Zug) und $45^\circ \pm 17'$ (Schub). Die Rampenwinkel werden von der Drehachse ausgehend bestimmt (Anlage 2). In Verbindung mit den Reibscheiben ergibt dies eine Sperrwirkung von 40/60%.

Das Mindestsperrmoment der Differentialsperre ist dann erreicht, wenn das Drehmoment, gemessen an der Radmutter bei blockiertem Gegenrad einen Wert von 100 Nm aufweist. Dieser Mindestwert darf zu keinem Zeitpunkt der Rennveranstaltung unterschritten werden. Zur Überprüfung des Drehmoments durch die Technischen Kommissare muss für alle Fahrzeuge die vom Serienausschreiber bereitgestellte Messeinrichtung verwendet werden.

5.4 Bremsen (Bremsbeläge/Bremsscheiben)

Im Porsche Carrera Cup Deutschland sind ausschließlich Fahrzeuge mit Porsche Stahl-Bremsscheiben (Teilenummern:

VL 997.351.409.92,
VR 997.351.410.92,
HL 997.352.405.91,
HR 997.352.406.91)

und roten Bremsätteln (Teilenummern:

VL 997.351.431.90,
VR 997.351.432.90,
HL 997.352.425.93,
HR 997.352.426.93)

mit Rennbremsbelägen (Teilenummern:

V 996.351.940.93
H 997.352.930.92)

zugelassen (siehe 5.1.1 Allgemeine Fahrzeugbeschreibung). Fahrzeuge aus anderen Rennserien müssen vor der Technischen Abnahme entsprechend umgerüstet werden.

5.5 Lenkung (Lenkrad/ Nabenverlängerung)

Es dürfen nur Original OMP bzw. Krontec Nabenverlängerungen eingebaut werden. Die serienmäßig vorgegebene Längsverstellung darf genutzt werden. Der Einbau muss von den Technischen Kommissaren genehmigt und kontrolliert werden.

5.6 Radaufhängung (Fahrwerk)

Die Fahrwerkseinstellung darf im Rahmen der vorgegebenen Einstellbereiche verändert werden. Alle Originalteile müssen beibehalten werden. Die in den Querlenkern von Vorderachse und Hinterachse maximal zulässigen Distanzscheibendicken sind:

Vorderachse: 13 mm

Hinterachse: 10 mm

Die in den vorderen Querlenkern befindlichen Schräglenker-Lagerpunkte müssen in der Auslieferungsposition (kürzester Radstand) belassen werden (Mittelposition ist nicht erlaubt).

Die Lagerpunkte der hinteren Querlenker müssen, dem Auslieferungsstand entsprechend, in der Mittel-

position belassen werden und dürfen nicht verdreht werden.

5.6.1 Stabilisatoren

Das Aushängen der Stabilisatoren ist unter der Voraussetzung erlaubt, dass keine Teile entfernt werden. Es dürfen ausschließlich die technisch vorgegebenen Einstellmöglichkeiten genutzt werden.

5.6.2 Stoßdämpfer/Federn

Es dürfen nur die ab Werk verbauten Sachs-Stoßdämpfer sowie H&R Fahrwerksfedern im Originalzustand verwendet werden.

5.7 Räder und Reifen

Für die Dauer der Veranstaltung dürfen nur Michelin-Reifen in der für die Rennserie freigegebenen Ausführung verwendet werden. Die Reifen für die jeweilige Veranstaltung sind vor Ort bei der Firma Michelin zu beziehen. Der Luftdruck ist freigestellt, es sind jedoch die Empfehlungen und Anweisungen der Firma Michelin zu beachten. Als Füllmedium ist

ausschließlich atmosphärische Luft erlaubt.

Jegliche chemische, mechanische und thermische Behandlung der Reifen ist verboten. Das mechanische Entfernen von Gummiabrieb und Steinen ist zulässig. Die Verwendung von Heizdecken, Materialien oder anderen Maßnahmen, die die Temperatur der Reifen verändern, ist während der gesamten Dauer einer Veranstaltung verboten.

Für das Freie Training dürfen nur gezeichnete Slick-Reifen aus einer bereits vergangenen Rennveranstaltung des Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 verwendet werden. Neben diesen gebrauchten Reifen darf während der gesamten Trainingszeit des Freien Trainings maximal 1 Satz neue Reifen eingesetzt werden.

Bei jeder Rennveranstaltung werden jeweils 2 Satz Slick-Reifen für die Vorderachse und 2 Satz Slick-Reifen für die Hinterachse pro Fahrzeug vor der Qualifikation vom Technischen Kommissar gekennzeichnet.

In der Qualifikation sowie im Wertungslauf dürfen nur die für die jeweilige Rennveranstaltung gekennzeichneten Reifen gefahren werden. Es dürfen für Qualifikation und Wertungslauf ausschließlich gekennzeichnete Reifen mit in die Boxengasse genommen werden. Die Mitnahme von Regenreifen ist freigestellt. Die Anfahrt und Abfahrt zur/von der Boxengasse für die Qualifikation kann auf Regenreifen erfolgen.

Beschädigte Reifen können nur nach Freigabe durch den Technischen Kommissar und in Übereinstimmung mit der Firma Michelin getauscht werden. In diesem Fall ist eine Um- beziehungsweise Nachkennzeichnung der Reifen durch den Technischen Kommissar erforderlich.

Werden in der Qualifikation gekennzeichneten Reifen beschädigt, können diese durch neue ersetzt werden (Meldung des Teamchefs bis max. eine Stunde nach Ende Parc Fermé der Qualifikation). Diese neuen Reifen müssen gekennzeichnet werden. Muss mehr als ein Reifen ersetzt werden, wird das entsprechende Fahrzeug/der entsprechende Fahrer

auf die letzte Position der Startaufstellung gestellt. Die Startaufstellung wird auf Anordnung des Rennleiters geändert, die übrigen Teilnehmer rücken nicht auf.

Werden bei mehreren Fahrzeugen Reifenwechsel dieser Art vorgenommen, erfolgt die Startaufstellung der betroffenen Fahrer am Ende der Startaufstellung in der Reihenfolge des entsprechenden Qualifikations-Ergebnisses.

Ein Ummontieren beziehungsweise Drehen von Reifen auf der Felge ist nicht zulässig. Der Serienausreiber behält sich vor, die Reifen zu verlosen. Die Anzahl der Regenreifen ist frei.

5.8 Karosserie und Abmessungen

a) Karosserie außen (inkl. Scheiben)

Frontscheibe

Zum Schutz der Frontscheibe sind klare, von außen aufzubringende Schutzfolien freigegeben. Diese Freigabe gilt ausschließlich für optisch geprüfte Folien, die einem Qualitätsstandard entsprechen, z. B. Windshield Stack 4 von

Racing Optics Europe. Die Anbringung muss bei der Technischen Abnahme kontrolliert und genehmigt werden.

Der Einbau einer beheizten Frontscheibe mit Teile-Nr. 997.541.111.9A ist unter Verwendung der serienmäßig verbauten Verkabelung erlaubt.

Seiten- und Heckscheiben

Es sind ausschließlich die originalen Porsche 911 GT3 Cup (Typ 997) Seitenscheiben und Heckscheiben (entsprechend FIA Bestimmungen Anhang J, Art. 257.3) in Originalausführung zulässig.

Seitenscheibe

ET Nr. 997.543.111.90

ET Nr. 997.543.112.90

Heckscheibe

ET Nr. 997.545.111.90

Die Karosserie muss im Auslieferungszustand belassen werden. Dies beinhaltet, dass die werkseitig bearbeiteten Stellen an den hinteren Radhäusern nicht geändert werden dürfen.

Es stehen zwei unterschiedliche Ausführungen von Buglippen für den Porsche 911 GT3 Cup (Typ 997) zur Verfügung:

Buglippe geschlossen:
Teile-Nr. 997.505.903.90
Buglippe offen:
Teile-Nr. 997.505.903.91

Es gilt ausschließlich die geschlossene Ausführung als freigegeben, es sei denn, vor Beginn einer Veranstaltung wird eine Buglippenvariante durch den Serienausreiber festgelegt.

b) Fahrgastraum/Cockpit

Sitz

Die Anpassung des Sitzes durch Entfernen oder Hinzufügen von Polstermaterial ist erlaubt. Die Original-Befestigung (Sitzschiene und Konsole) muss beibehalten werden. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Porsche AG. Optional kann ein von Porsche angebotener XL-Sitz von OMP verwendet werden.

Wahlweise ist die Verwendung modifizierter Original-Sitzadapter in Zusammenhang mit von links nach rechts (und umgekehrt)

getauschten Original-Sitzschienen entsprechend Anlage 5 zugelassen.

Fahrgastraumbelüftung

Es ist nur der ab Werk links vom Fahrer verbaute Belüftungsschlauch sowie die Belüftungshutze auf dem Windlauf rechts für die zusätzliche Fahrgastraumbelüftung zulässig. Die Belüftung der Windschutzscheibe darf nicht beeinträchtigt werden. Zur zusätzlichen Entlüftung des Fahrgastraums sind nur die vorhandenen Original-Entlüftungsöffnungen in den Fond-Seitenscheiben zulässig.

5.9 Aerodynamische Hilfsmittel (Heckflügel)

Die Original-Lage des Flügelprofils darf innerhalb der vorgegebenen Verstellmöglichkeiten geändert werden.

Auf dem Heckflügel ist ein Gurney-Flap (Ersatzteil-Nr. 997.512.15.90) zu montieren. Dieser muss während allen Veranstaltungen des Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 montiert sein.

Der Übergang zwischen Heckflügel und Gurney-Flap muss mit einem 50 mm breiten 3M Helitape (Ersatzteilnummer 999.911.650.40) überklebt werden. Dabei muss das Klebeband bis in den Winkel geklebt sein. Der Gurney-Flap darf nicht bearbeitet und/oder lackiert werden.

5.10 Elektrische Ausrüstung

Motor-Steuergeräte

Während der gesamten Veranstaltung dürfen nur die vom Serienausreiber für die Rennen kodierte und verplombten Motronic-Steuergeräte verwendet werden.

Das Motronic-Steuergerät inklusive des kompletten Kabelstrangs muss unverändert verwendet werden. Der Serienausreiber oder der Technische Kommissar behalten sich vor, Motronic-Steuergeräte jederzeit zu prüfen, auszutauschen oder eine Aufzeichnung der Motor-kenndaten während der Veranstaltung durchzuführen. Der Serienausreiber behält sich vor, zu Beginn einer Veranstaltung die Motronic-Steuergeräte neu zu programmieren und die Steckverbindungen zum Auslesen des

Steuergerätes neu zu verplomben. Damit werden identische Programm- bzw. Datenstände aller beteiligten Fahrzeuge gewährleistet.

Den Teammitgliedern ist für die Qualifikation und den Wertungslauf ab dem Zeitpunkt „Beginn Vorstart“ bis zum Ende des Parc Fermé das Benutzen von Laptops/Computern an den Fahrzeugen untersagt.

5.11 Kraftstoffkreislauf

Serie.
Kraftstoff gemäß Artikel 4.12.

5.12 Schmierungs-system

Schmierstoffe

Motor

Es wird das Motorenöl MOBIL 1 OW40 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt.

Getriebe

Es wird das Getriebeöl Mobilube 1SHC 75W90 vorgeschrieben. Jegliches Hinzufügen von Additiven ist untersagt.

5.13 Datenübertragung (Telemetrie, Sprechfunk, Datenaufzeichnung)

Die Verwendung von Telemetrie und Sprechfunk im Fahrzeug und in der Boxengasse ist verboten. Es ist die Verwendung des werkseitig eingebauten Datenaufzeichnungssystems der Firma MoTeC mit der Bezeichnung „GT3 Cup“ vorgeschrieben. Das MoTeC System ist der Fahrgestellnummer des Fahrzeugs zugeordnet und darf nicht getauscht werden.

Dem Technischen Kommissar oder dem Serienausreiber sind die jeweils aufgezeichneten Daten aus Training, Qualifikation und Wertungslauf in vollem Umfang zur Verfügung zu stellen. Der Einbau von Lenkwinkelsensoren und Bremsdrucksensoren sowie eine Erweiterung des Speichers auf 4MB ist erlaubt. Voraussetzung hierfür ist die Verwendung von Originalbauteilen der Firma MoTeC.

Es darf ausschliesslich die Dash-Manager Version ADL2 4.2 verwendet werden.

Ausgenommen hiervon ist eine Sprechfunkeinrichtung zu Medienzwecken, die nach Absprache mit der Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation zugelassen werden kann.

5.14 Sonstiges

5.14.1 Sonderbestimmungen für Rennen mit einer Dauer von über einer Stunde

Abweichend von diesem Technischen Reglement sind für Rennen, deren zeitliche Dauer über eine Stunde beträgt, folgende Punkte freigestellt:

Fahrwerk

Die Fahrwerksfedern und Stoßdämpfer sind freigestellt. Zwischen Karosserie und Stützlager darf ein Distanzring verbaut werden.

Bremsen

Die Bremsbeläge und Bremszangen sind gemäß FIA-Ausführungen Anhang J Art. 257.11 freigestellt.

Reifen

Es gelten nicht die Einschränkungen gemäß Art. 5.7 (Räder und Reifen). Abweichende Regelungen sind im Bedarfsfall vom Serienausschreiber zu definieren.

Getriebe

Die Getriebeübersetzung ist freigestellt.

Kupplung

Die Verwendung eines von der Porsche AG freigegeben Kupplungssystems ist freigestellt.

Kraftstofftank

Die Verwendung eines von der Porsche AG freigegebenen Sicherheitstanks und einer entsprechend freigegebenen Tankanlage gemäß FIA-Ausführungen Anhang J Art. 257.6 ist freigestellt.

Beleuchtung

Die Beleuchtung ist gemäß FIA-Ausführungen Anhang J Art. 257.8 freigestellt.

Sprechfunk

Sprechfunk ist freigestellt.

Für den Einsatz der Fahrzeuge im Rahmen der Wertungsläufe (Sprintrennen) im Porsche Carrera

Cup Deutschland müssen bauliche Änderungen am Fahrzeug wieder in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

5.14.2 Plomben

Werkseitig sind folgende Plomben angebracht:

Motor

Ventildeckel links (1x)
Ventildeckel rechts (1x)
Ölpumpe links (1x)
Steuerraddeckel rechts (1x)

Motronic-Steuergerät

Stecker Steuergerät-Kabelbaum (1x)

Werden seitens des Technischen Kommissars oder seitens der Porsche AG Siegel und Markierungen am Fahrzeug angebracht, so dürfen diese weder verletzt, verändert, noch nachgemacht werden.

Wird die Plombe am Motorsteuergerät zu Schweißarbeiten geöffnet, so muss das Steuergerät anschließend ohne besondere Anordnung dem Technischen Kommissar zur erneuten Abnahme und Verplombung vorgeführt werden.

Die Chronologie des Ablaufs muss dem Technischen Kommissar vor der Wiederverplombung vorgelegt werden.

Wird eine beschädigte oder fehlende Plombe festgestellt, so wird eine unzulässige Manipulation unterstellt und entsprechend geahndet.

Abgefallene oder im Rennen mechanisch beschädigte Plomben müssen bis spätestens eine Stunde nach Auflösung des Parc Fermé schriftlich bei den Technischen Kommissaren gemeldet werden.

5.14.3 Meldepflichtige Reparaturen

Motronic-Steuergerät (Austausch)

Nichtbeachtung der Meldepflichtregelungen

Wird bei der technischen Abnahme festgestellt, dass Plomben ohne Genehmigung der Technischen Kommissare geöffnet wurden, behalten sich die Technischen Kommissare vor, die Technische Abnahme zu verweigern.

5.14.4 Kameras

Der Einsatz von On-Board-Kameras muss vom Serienausschreiber genehmigt werden. Einbauart und Befestigung sind vom Technischen Kommissar zu überprüfen.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, während der Veranstaltung die vom Serienausschreiber zugewiesenen TV-Kameras im entsprechenden Fahrzeug nach den Vorgaben des Serienausschreibers am definierten Platz montieren und betreiben zu lassen.

Für den Einsatz von On-Board-Kameras können von der Porsche AG modifizierte Originalteile zur Verfügung gestellt und verwendet werden.

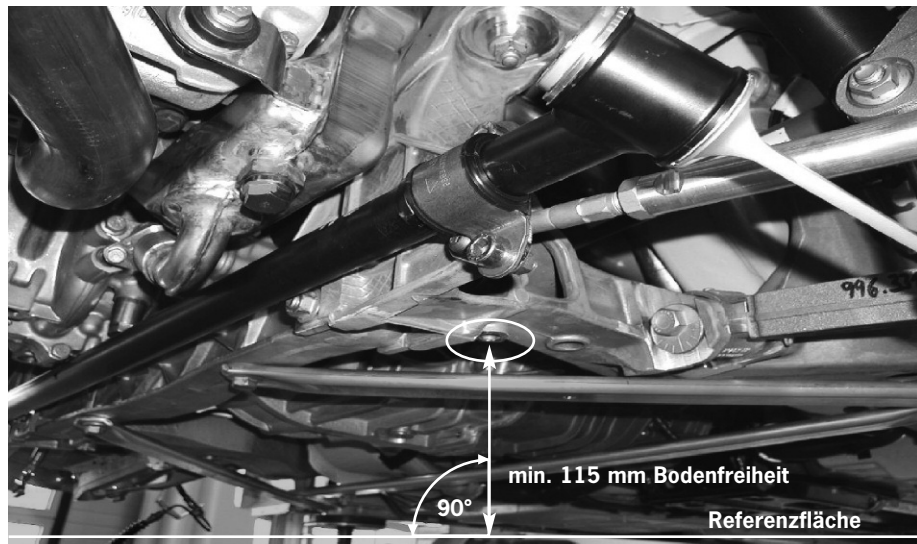
5.14.5 Anmerkungen

Alle erlaubten Änderungen dürfen nur dem gedachten Zweck dienen. Sollten sich Auslegungsschwierigkeiten ergeben, entscheidet der Serienausschreiber nach dem Gesichtspunkt „Sinn des Reglements“. Darüber hinaus ist die DMSB-Sport-Gerichtsbarkeit zuständig. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten (in Abstimmung mit dem DMSB).

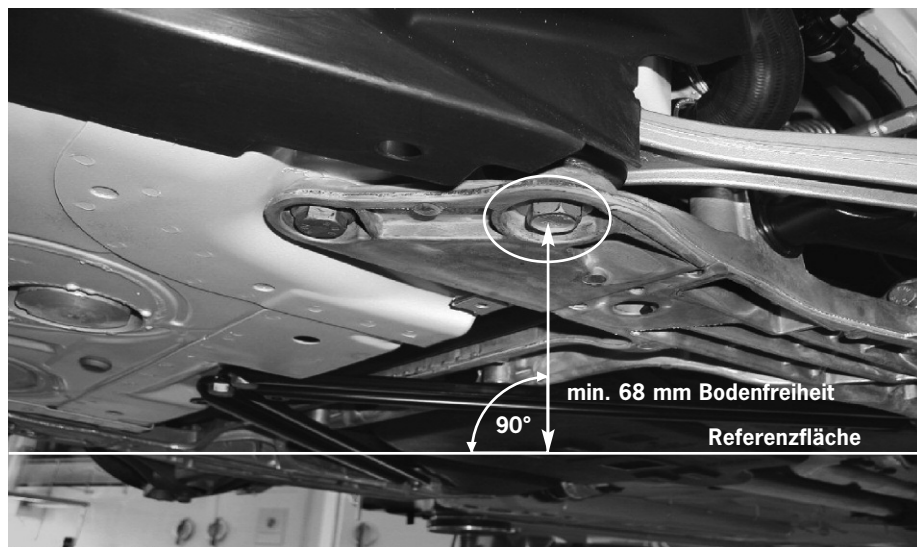
6 Anlagen

Anlage 1

Mindestbodenfreiheit Hinterachse (HA)

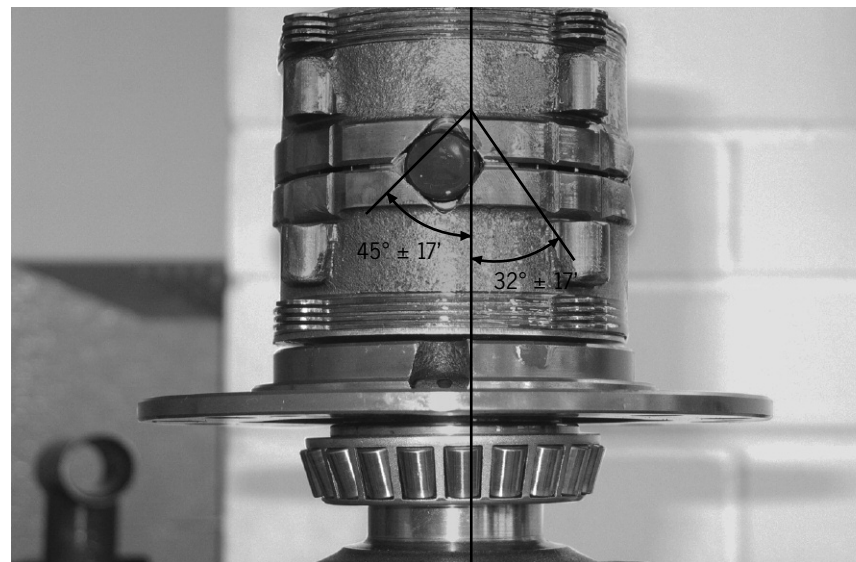


Mindestbodenfreiheit Vorderachse (VA)



Anlage 2

Sperre Rampenwinkel



Anlage 3

Aufnahmervorschrift

Alle für den Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 eingeschriebenen Teams erhalten rechtzeitig vor der ersten Veranstaltung eine ausreichende Anzahl der vorgeschriebenen Pflichtaufnäher für die Rennoveralls ihrer Fahrer. Alle Pflichtaufnäher müssen vorschriftsgemäß auf den Fahreranzügen angebracht sein!

Bitte beachten Sie, dass für das Besticken und Benähen von Renn-

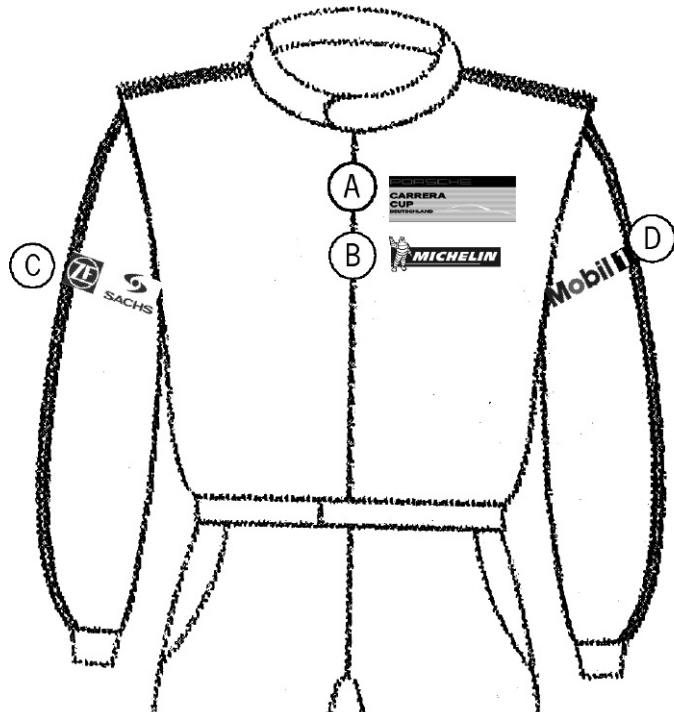
overalls, die nach FIA Standard 8856-2000 homologiert sind, folgendes gilt:

- Direkt bestickt werden darf immer nur die äußerste Lage der Rennoveralls. Die Verwendung von flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 wird empfohlen.
- Die Rückseiten von Aufnehmern müssen aus flammhemmendem Material (NOMEX) gemäß ISO 15025 sein. Für das Aufbringen der Aufnäher ist die Verwendung

von flammhemmendem Nähgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 vorgeschrieben. Auch für die Aufnäher wird die Verwendung von flammhemmendem Stickgarn (NOMEX) gemäß ISO 15025 empfohlen.

- Ein Anbringen von Aufnehmern mittels Aufbügeln ist nicht zulässig.
- Overalls, die nicht in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften benäht oder bestickt sind, verlieren ihre Homologation.

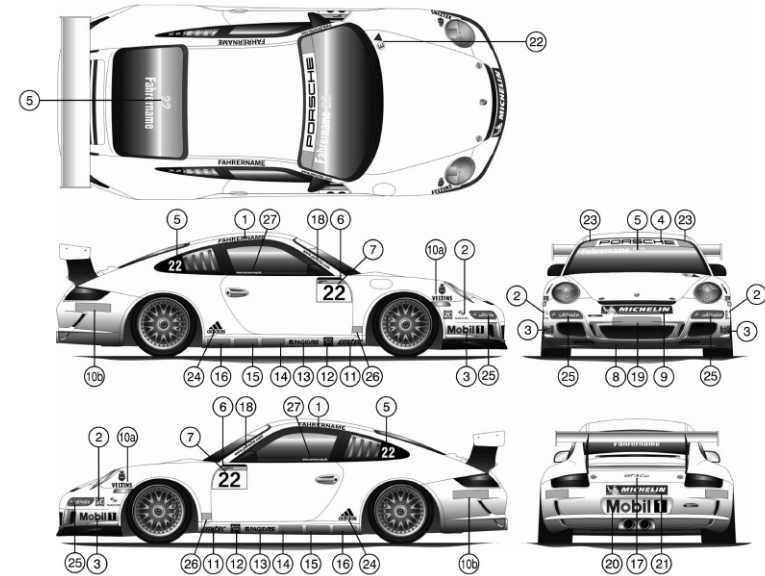
Bitte verwenden Sie die folgenden Positionen für das Anbringen von Pflichtaufnehmern:



- (A) Porsche Carrera Cup Logo
- (B) Michelin Logo
- (C) ZF Sachs Logo
- (D) Mobil 1 Logo

Anlage 4

Beklebungsvorschrift*



Nummer	Anzahl	Größe (mm)	Farbe	Logo/Symbol	Anbringungsort
1	2	50 hoch	schwarz oder weiß	Fahrername	Dachholm links und rechts
2	2	241 x 58	blau-weiß	ZF SACHS	Bugteil links und rechts
3	2	365 x 85	blau-weiß-rot oder weiß	MOBIL 1	Bugteil links und rechts
4	1	formgeschnitten		PORSCHE Schriftzug	Windschutzscheibe
5	4	130 hoch	gelb	Startnummer	Windschutzscheibe Mitte oben, Heckscheibe Mitte oben, Seitenscheibe hinten links u. rechts
6	2	310 x 360	weiß mit schwarzem Rahmen	Porsche Logo, Carrera Cup Identifikation	Tür links und rechts
7	2	160 hoch	schwarz	Startnummer	Tür links und rechts, Startnummernfeld
8	1		schwarz oder weiß	Beteiligtes PORSCHE Zentrum	Frontspoiler-Lippe
9	1	607 x 125	Michelin-Originalfarben	MICHELIN	Bugteil
10a	2	275 x 75		VELTINS	Kotflügel seitlich über Blinkerfläche
10b	2			Reservierung PAG	Heckverkleidung links und rechts
11	2	251 x 55	schwarz oder weiß	EMITEC	Schweller links und rechts
12	2	80 x 80	schwarz oder weiß	FEIN	Schweller links und rechts
13	2	223 x 50	schwarz oder weiß	Reservierung PAG	Schweller links und rechts
14	2	191 x 67	schwarz oder weiß	Reservierung PAG	Schweller links und rechts
15	2		schwarz oder weiß	Reservierung PAG	Schweller links und rechts
16	2		schwarz oder weiß	Reservierung PAG	Schweller links und rechts
17	1		schwarz oder weiß	GT3 Cup	Heckdeckel
18	1	360 x 30	schwarz oder weiß	www.porsche.com	A-Säule links und rechts
19	1			Reservierung PAG	Bugteil
20	1	463 x 103	blau-weiß-rot oder weiß	MOBIL 1	Heckverkleidung, Kennzeichenfeld
21	1	482 x 76	Michelin-Originalfarben	MICHELIN	Über Kennzeichenfeld
22	1			Blitz für Zündkreisunterbrecher+ E für Feuerlöscher	Fronthaube neben Stromkreisunterbrecher
23	2	d 80		Reservierung PAG	Windschutzscheibe
24	2	177 x 120	schwarz oder weiß	ADIDAS	Über Schweller links und rechts hinten
25	2	formgeschnitten		ARAL ULTIMATE	Abdeckung Blinkereinheit
26	2	97 x 83	schwarz oder weiß	Reservierung PAG	Über Schweller links und rechts vorne
27	2	19 hoch	weiß	www.carrera-cup.de	Unterer Fensterrahmen links und rechts

*Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten:

Die vorgeschriebenen Aufkleber sind grundsätzlich bei der Porsche AG zu beziehen. Eine Ausnahme bildet Position 8. Dieser Aufkleber wird vom Team selbst organisiert und kann auch für die Teamidentifikation eingesetzt werden, falls kein Porsche Zentrum beteiligt ist.

Der Mindestabstand zwischen den Beklebung muss 30 mm betragen.

Die Flächen 1 – 27 sind grundsätzlich den Serien- und Kooperationspartnern der Porsche AG vorbehalten.

Werden die Flächen 10b und 19 nicht von der PAG in Anspruch genommen, so sind diese bis auf Widerruf durch die PAG auf schriftliche Anfrage für die Teamidentifikation frei gegeben.

Der Widerruf erfolgt rechtzeitig, mindestens zwei Rennveranstaltungen vor Gültigkeit, durch die Porsche Carrera Cup Organisation.

Regelungen der Exklusivität:

Sponsoren der Teams, die im Wettbewerb zu den offiziellen Serienpartnern des Porsche Carrera Cup stehen, sind im allgemeinen nicht erlaubt. Es ist untersagt am Fahrzeug Werbung für Unternehmen und Produkte, die in Konkurrenz zur Porsche AG oder deren Serien- und Kooperationspartnern stehen zu kommunizieren. Hinsichtlich der Exklusivität für Serien- und Kooperationspartnern der Porsche AG ergeben sich folgende Regelungen. Die Exklusivität bezieht sich entweder auf die Branche eines Unternehmens oder auf einen definierten Produktbereich des Unternehmens.

1. Mobil 1 ist exklusiver Partner für den Produktbereich „Schmierstoff“. Somit ist es den Teams untersagt Werbung für Unternehmen und Produkte, die in Konkurrenz zu Mobil 1 Schmierstoffen stehen zu kommunizieren.

2. Generell gilt. Für Partner der Exklusivität 1 kann generell keine Ausnahmeregelung getroffen werden. Für Partner der Exklusivität 2 kann auf schriftliche Anfrage pro Produktkategorie und pro Team eine Freistellung erfolgen. Die Einteilung in die Exklusivitätsklassen 1 und 2 wird individuell pro Partner festgelegt und in einer separaten Liste veröffentlicht.

Anfragen richten Sie bitte direkt an den Bereich Business Relations.

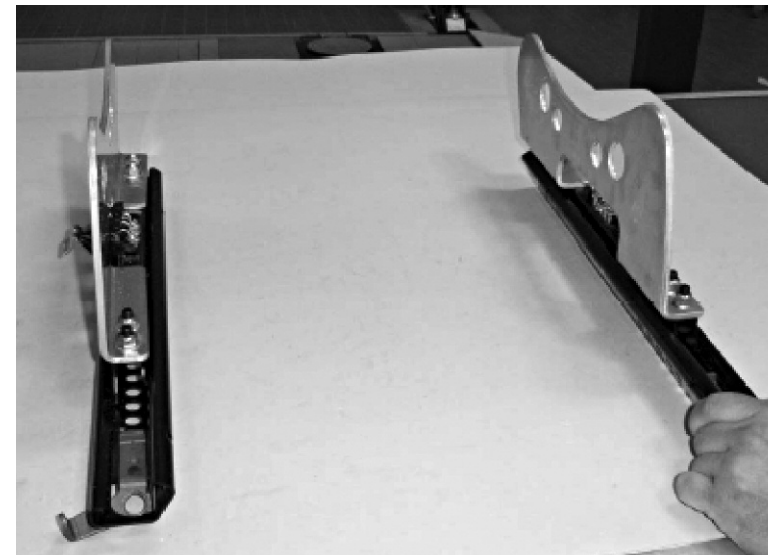
Für die laufende Saison hat dies keine Gültigkeit, wenn der Serien- oder Kooperationspartner nicht bis zur Einschreibfrist am 01.03.2009 kommuniziert werden kann. Der aktuelle Status kann gegebenenfalls bei der Porsche Carrera Cup Organisation angefragt werden.

Anlage 5

Modifizierte Sitzadapter/Sitzschiene



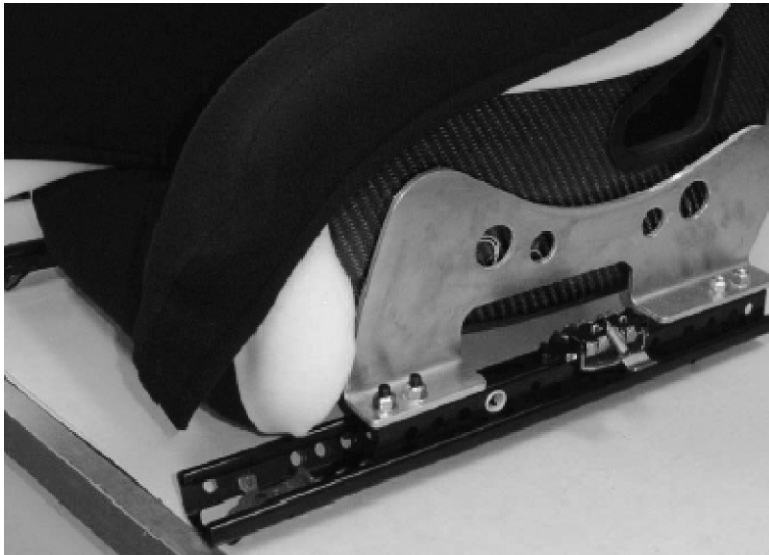
Sitzschienenanordnung wie bisher im Cup verwendet



Sitzschienen von links nach rechts bzw. von rechts nach links getauscht



Sitzschienen und Sitzadapter wie bisher im Cup verbaut



Sitzadapter wie bisher (hier nur unlackiert) Befestigungslöcher für Sitzbefestigung um maximal 30 mm nach unten verlegt (mit Genehmigung OMP) Zwischen Sitzschale und Adapter Distanzscheiben von ca. 5 mm Dicke

Anlage 6

Modifikationen am Porsche 911 GT3 Cup Typ 997 (MJ 2008)
für den Einsatz im Porsche Carrera Cup Deutschland 2009

01 Motor/ Engine

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.102.265.90	Radialwellendichtring Lager 8 / radial sealing bearing 8	1
997.511.611.93	Dichtgummi Reinluftschale / gasket air intake	1

02 Tank und Abgasanlage / fuel and exhaust system

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.113.231.90	Spannband / strap	2
997.111.547.90	Halter / bracket	2
997.111.247.90	Halter / bracket	1
997.111.248.90	Halter / bracket	1
900.385.001.01	Schraube / srew	6
900.385.044.01	Schraube / srew	6
900.377.003.01	Mutter / nut	6

06 Räder und Bremsen/ wheels and brakes

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.351.409.92	Verbundgussbremssscheibe / composite casting disc	1
997.351.410.92	Verbundgussbremssscheibe / composite casting disc	1

08 Karosserie/ body

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.505.323.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.505.321.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.505.324.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.583.543.90	Überdruckventil / pressure valve	1
997.572.365.90	Lufthutze zur Fahrerbelüftung/air duct driver ventilation	1
997.512.981.98	Flügelstütze / wing support	1
997.512.982.98	Flügelstütze / wing support	1

DMSB Authorization Number: 604/2009

Organiser: Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation
Porschestraße
71287 Weissach
Germany

Telephone: +49 711 911-84074

Fax: +49 711 911-82920

E-mail: helmut.greiner@porsche.de

Internet: www.porsche.com

Contact: Helmut Greiner, Manager Porsche Carrera Cup Deutschland

Table of Contents

1	General	
1.1	Organisation	
1.2	Legal basis for the series	
1.3	Status of the events	
2	Schedule for the series	
3	Sporting Rules	
3.1	Participants	
3.2	Entrants	
3.3	Guest drivers	
3.4	Age rules	
3.5	Entries and nominations	
3.6	Commitment to participate	
3.7	Obligation for publications	
3.8	Authorised vehicles	
3.9	Repair, affixing of seals and identification of vehicle components	
3.10	Acceptance of documents	
3.11	Technical inspection/technical controls	
3.12	Driver equipment	
3.13	Advertising on driver's equipment	
3.14	Advertising and start numbers on the vehicle	
3.15	Staging of the competitions	
3.16	Training	
3.17	Qualifying	
3.18	Starting procedures	
3.19	Classification rounds	
3.20	Scoring/awarding of points	
3.21	Prize money	
3.22	Title	
3.23	Special provisions	
3.24	Protests and appeals	
3.25	Exclusion of legal action and limitation of liability	
3.26	Exclusion of liability	
3.27	Indemnity against claims of the vehicle owner	
3.28	Responsibility, changes to the rules of participation, cancellation of the event	
3.29	Text of authoritative rules	
3.30	Acceptance of the rules	
3.31	Place of jurisdiction	
3.32	Advertising and television rights	
3.33	Sports penalties	
3.34	Rights of the event organiser and the organiser of the series	
3.35	Effectiveness of the regulations	
4	Technical Rules	
4.1	Overview of the participating groups/classes	
4.2	Basics of the technical rules	
4.3	General/preamble	
4.4	Driver equipment	
4.5	General regulations	
4.6	Vehicle weight and ground clearance	
4.7	Engine capacity factor for turbocharged engines	
4.8	Emissions regulations	
4.9	Noise regulations	
4.10	Advertising regulations and start numbers on the vehicle	
4.11	Safety equipment	
4.12	Fuel	
4.13	Definitions	
5	Special Technical Requirements	
5.1	General	
5.1.1	General vehicle description	
5.2	Engine	
5.3	Power transmission	
5.4	Brakes	
5.5	Steering	
5.6	Wheel suspension	
5.6.1	Anti-roll bars	
5.6.2	Shock absorbers/springs	

- 5.7 Wheels and tyres
- 5.8 Bodywork and dimensions
 - a) Bodywork, exterior (including windows)
 - b) Passenger compartment/cockpit
- 5.9 Aerodynamic aids
- 5.10 Electrical equipment
- 5.11 Fuel circuit
- 5.12 Lubrication system
- 5.13 Data transmission
- 5.14 Miscellaneous
 - 5.14.1 Special regulations for races lasting more than one hour
 - 5.14.2 Seals
 - 5.14.3 Notifiable repairs
 - 5.14.4 Cameras
 - 5.14.5 Comments

6 Attachments

- Attachment 1 Minimum ground clearance, rear axle and front axle
- Attachment 2 Differential lock, ramp angle
- Attachment 3 Badge Regulation
- Attachment 4 Sticker Regulation
- Attachment 5 Seat adapter/seat rail modifications
- Attachment 6 Modifications on car MY 2008 for use in Porsche Carrera Cup Deutschland 2009

These Regulations consist of 39 pages incl. 6 attachments.

1 General

1.1 Organisation

Porsche AG, hereinafter called the series organiser, is organising the **Porsche Carrera Cup Deutschland** for 2009.

The Porsche Carrera Cup Deutschland consists of 9 classification rounds which take place as circuit races.

The series is being supported by the following companies*:

- Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
- Exxon Mobil Corporation
- ZF Sachs AG
- Brauerei C. & A. VELTINS GmbH & Co. KG
- Deutsche BP Aktiengesellschaft
- C. & E. Fein GmbH
- Emitec GmbH
- BT Bremsen Technik GmbH
- Adidas AG

The series that is being organised according to these sporting and technical regulations is authorised by DMSB Deutscher Motor Sport Bund e.V., under Regulation No. 604/2009 dated 12.11.2008.

1.2 Legal basis for the series

The series is subject to the following regulations:

- International Sporting Code of the FIA with attachments (ISC)
- DMSB – Event rules
- DMSB – Circuit rules, except where any special regulations are set out in the rules presented here
- Legal and procedural directive of the DMSB (RuVO)
- Decisions and regulations of the DMSB
- Environmental directives of the DMSB
- Anti-doping regulations of the NADA
- These rules/special provisions and any changes and additions (bulletins) that may possibly be issued by the series organiser and approved by DMSB
- Supplementary regulations and possible changes and additions made by the promoter of the individual races
- The 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' signed by the entrant/driver

1.3 Status of the events

The status of each event is international.

*We reserve the right to make changes.

2 Schedule for the Series*

17 May 2009	DTM Hockenheimring Baden-Württemberg	Round 1
31 May 2009	DTM EuroSpeedway Lausitz	Round 2
28 June 2009	DTM Norisring	Round 3
19 July 2009	DTM Circuit Park Zandvoort/NL	Round 4
2 August 2009	DTM Oschersleben	Round 5
16 August 2009	DTM Nürburgring	Round 6
20 September 2009	DTM Circuit de Catalunya, Barcelona/E	Round 7
11 October 2009	DTM Dijon/F	Round 8
25 October 2009	DTM Hockenheimring Baden-Württemberg	Round 9

*We reserve the right to make changes. Status: 15 December 2008

3 Sporting Rules (Implementation Regulations)

3.1 Participants

Drivers with an international entrant's and driver's licence valid for 2009 issued by DMSB or another ASN affiliated to the FIA who are registered with the series organiser and have paid the entry fees shall be entitled to participate. The series is not open to employees of Porsche AG and its subsidiaries.

3.2 Entrants

Entrants who are registered with the driver must have a company or club entrant licence for 2009 issued by the DMSB or another ASN affiliated to the FIA and must have paid the entry fees.

3.3 Guest drivers

Guest drivers are drivers with a valid international driver's licence who are registered using an 'Application for Guest Entry'.

Porsche AG may allow guest drivers to participate in the relevant events providing that these drivers satisfy the conditions pertaining to the rules of participation for the respective classification rounds. Guest drivers are subject to a separate scoring system (see Item 3.20 – Scoring). Registered entrants and drivers are given priority with regard to their entitlement to race.

3.4 Age rules

The minimum age to take part in the Porsche Carrera Cup Deutschland is 18.

3.5 Entries and Nominations

To be allowed to participate in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009, the entrant and/or driver must submit an entry by 01.03.2009 using an 'Application for Entry' or an 'Application for Guest Entry' issued by the series organiser. The series organiser reserves the right to accept entries that arrive after this date.

The application, which must be completed in full and signed, must be sent to the following address:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porsche Carrera Cup Deutschland
Organisation/EMV3
Porschestraße
71287 Weissach
Germany

The entry fee and the entry deposit are due as indicated in the 'Application for Entry' and the 'Application for Guest Entry'.

The deposit will be returned after completion of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 season. The deposit will not be returned if the entrant or driver owes outstanding amounts to Porsche AG and its subsidiaries or in the case of culpable failure in complying with the participation conditions.

Participants who have been accepted will receive a written confirmation of their entry. The series organiser reserves the right to refuse 'Applications for Entry' by stating credible reasons.

The series organiser reserves the right to submit applications for entry.

Recourse to legal action is excluded.

By submitting the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' the entrant and driver duly authorise and request the series organiser to submit nominations to the events where the classification rounds for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 will be held (block nomination). Direct nominations to the promoters by the participants shall not be permissible.

The series organiser reserves the right to reject nominations for the individual classification rounds by citing Art. 74 of the International Sporting Code. The series organiser also reserves the right to permit additional nominations to the individual classification rounds. Should one of the named participants not take part in a classification event, he must notify the series organiser of his absence in writing 48 hours before the start of licence verification at the latest. The relevant ASN may penalise

a failure to comply with this deadline.

Two starts at the same event are permissible. Recourse to legal action is excluded.

3.6 Commitment to participate

By submitting the entry the entrant and/or the driver undertakes to participate in all the classification rounds of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 with all his entered vehicles.

If an entrant or driver is unable to fulfil his participation commitments for reasons for which he is not responsible, he has to state credible reasons for this in writing. The series organiser alone shall decide whether or not the entrant/driver was responsible for not complying with the obligation to participate.

3.7 Obligation for publications

All drivers, irrespective of the nationality of their licence, shall retain the nationality of their passport for prizegiving ceremonies and for all publications.

3.8 Authorised vehicles

Only vehicles of the type/model Porsche 911 GT3 Cup (Type 997) which meet the technical specifications in these rules shall be used in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009.

Only vehicles of the type Porsche 911 GT3 Cup, a special series produced by Porsche AG (see 5.1.1 General vehicle description), of the model years 2008 and 2009 shall be used. The vehicles must meet the technical specifications of these rules and attachment J of the International Sporting Code in full and must possess a valid registered DMSB vehicle pass or the corresponding document of another ASN associated to the FIA. A change of cars has to be approved in written form by the series organiser prior to the change.

Vehicles submitted by Porsche AG may deviate from the technical rules for the purposes of development.

3.9 Repair, affixing of seals and identification of vehicle components

These points are described in the technical rules.

3.10 Acceptance of documents

The entrant and driver must ensure that all the necessary documents as set out in the organiser's rules of participation are submitted by the correct date and time for licence verification. Failure to comply with this requirement may result in exclusion from the event. The following documents must be submitted by the entrant/driver:

- Entrant's/sponsor's licence
- Driver's licence
- ASN confirmation, if applicable
- Confirmation of due fitness
- Authorisation to take part in events abroad

3.11 Technical inspection/technical controls

The following documents are to be submitted:

- Vehicle pass

• Certificate for roll cage
Before each event all vehicles will be inspected by one or several technical scrutineers licensed by ASN or DMSB. The technical scrutineers must be designated as such in the rules of participation for the event.

They may be provided by the promoter or deployed by the series organiser.

The vehicles and the drivers' safety equipment are to be shown to the technical inspectors to ensure that they are in perfect condition both technically and in appearance during the stated inspection periods. The inspection periods published by the series organiser are to be strictly adhered to. Vehicles that have been in an accident during the event are – without being requested to do so – to be presented to the technical inspectors of the entrant's own accord before taking part in the event again.

Any vehicle can always be selected by the Porsche Carrera Cup Deutschland Organisers – in consultation with the sports scrutineers – for a further tech-

nical examination, including examination outside the event venue.

Entrants and drivers shall at all times follow the instructions of the technical scrutineers regarding the checking and re-inspection of vehicles. The technical scrutineers are entitled to check any aspects of the vehicles in the competition at any time during the competition.

After qualifying and the classification round the vehicles are to be brought to the Parc Fermé by a direct route. Unless defined to the contrary, Parc Fermé is the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock. Conditions regarding Parc Fermé: see DMSB General Rules for Events Held at Circuits.

Once the technical inspection is completed, the vehicles may only leave the paddock with the permission of the series organiser. After returning the vehicles to the paddock, they must be presented to the technical inspectors without being asked to do so.

A change of an engine or a gearbox has to be approved by the

series organiser in written form prior to the change.

It is not permitted to drive the competition vehicles on public roads.

3.12 Driver equipment

See Art. 4.4 of the technical rules

3.13 Advertising on driver's equipment

See Appendix 3.

3.14 Advertising and start numbers on the vehicle

See Art. 4.10 of the technical rules.

The registered entrants will be informed of their start numbers before the first race. The start numbers remain the same for all classification rounds.

The drivers' names, national identification markings and starting numbers must be in position for the whole of the Porsche Carrera

Cup Deutschland event. The size, type, quantity and positioning shall be determined by the series organiser and notification is given in the 2009 'Sticker Regulation', in consultation with the DMSB.

3.15 Staging of the competitions

The competitions will be staged according to the DMSB General Prescriptions for Events Held at Circuits, unless other regulations are contained below or in the rules of participation of the respective promoters.

3.16 Training

For each event one free training of 45 minutes and one qualifying of 35 minutes are planned.

If more entered/nominated drivers are present for an individual racing event than are permitted in the supplementary regulations for the respective event, the series organiser may determine a regulative procedure which decides on admission to free training and qualifying for the classification round of the corresponding event.

Maximum speed in the pit lane

The maximum speed in the pit lane during training, qualifying and classification round is specified by the promoter in the rules of participation and monitored by the stewards.

Exceeding the permitted maximum speed in free training and in qualifying will be punished with a fine of EUR 25,00 per 1 km/h speeding which has to be paid to the relevant ASN.

3.17 Qualifying

A qualifying consisting of two sections of 35 minutes in total will take place before the race.

The two sections will be run as follows:

Section 1

The green light at the pit lane exit will be switched on for the duration of 20 minutes. This is the signal for the beginning of the 1st section of qualifying. All cars eligible to take part in the race will be admitted to this 1st section of qualifying.

The chequered flag will be shown at the line after 20 minutes in order to terminate the 1st section of qualifying and the red light at the pit lane exit will be switched on. All cars must return to the pit lane after passing the chequered flag. All the laps completed by each car without using the pit lane will be counted.

The 10 fastest cars of qualifying section 1 will be eligible to take part in qualifying section 2. Their lap times are deleted. The pit lane will be opened again 5 minutes after the end of the 1st qualifying session.

Section 2

The green light at the pit lane exit will be switched on for the duration of 10 minutes. This is the signal for the beginning of the 2nd section of qualifying. All the 10 cars eligible after the 1st qualifying section will be admitted to the 2nd qualifying section. These 10 cars will be indicated on the timing monitors.

From beginning of section 2 of the qualifying the Parc Fermé rules apply for all cars which are in the

pit lane and which are not qualified for the 2nd section.

The chequered flag will be shown at the line at the end of the 2nd section of qualifying and the red light will be switched on at the pit lane exit. All cars must return to the pit lane after passing the chequered flag. With the signal for termination of section 2 the qualifying is finished and the Parc Fermé rules must be respected by all cars.

Starting Grid

The starting grid for the race will be drawn up in the order of the fastest times achieved in the two qualifying sections as follows:

The grid positions 1 to 10 will be allocated to the cars which have taken part in the 2nd qualifying section, the fastest of this group will take up pole position as specified in the FIA track permit.

The grid positions from position 11 upwards to the last grid position will be allocated to the cars which have retired in the 1st qualifying section on positions 11 upwards.

If one or more than one driver has not set a lap time during one of the two qualifying sections, they will be placed at the end of their corresponding group on the grid in the following order:

- a. the drivers who have started their timed lap
- b. the drivers who have not started a timed lap out of the pit lane.

Drivers whose lap times were cancelled by decision of the race director or the stewards must in all cases start the race behind the aforementioned cars.

Stopping the qualifying

If, upon decision of the race director, section 1 of qualifying is stopped, the division of the qualifying into two sections does not apply. The suspension of the division of the qualifying into two sections is given when after 20 minutes of the 1st section no chequered flag is shown at the line and the red light at the pit lane exit will not be switched on.

The continuation of the qualifying after the interruption and the remaining time for the qualifying

will be published on page 7 of the timing monitors.

3.18 Starting procedures

The classification rounds are started as follows: Standing start with staggered starting line-up (GP start). The race can be started with a flying start on the orders of the race organiser (Indianapolis start).

3.19 Classification rounds

The Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 consists of 9 classification rounds held at circuits. The classification rounds are run over a distance of approx. 80 km. In each case this distance is converted into a certain number of laps for the classification round(s) and indicated for each event.

If the planned distance for the classification round has not been completed by the leading driver after 35 minutes, the leading driver is stopped the next time

he passes the finishing line. If a classification round is cancelled on account of force majeure, the series organiser reserves the right to reduce the number of classification rounds or to designate a replacement event.

3.20 Scoring/awarding of points

The winner of a race is the participant who has driven the specified distance with his vehicle within the shortest time, taking account of all penalties.

The winner of a classification round with regard to the awarding of points is the entered participant who has driven the specified distance with his vehicle within the shortest time, taking account of all penalties.

All participants who started the race will be classified in accordance with the number of laps of the circuit covered, providing that they have completed at least 75% of the distance covered by the winner. Those who have completed the same number of laps of

the circuit are placed in the order in which they passed the finishing line the last time.

If the distance is shortened or the race is terminated prematurely and assuming that the race is not restarted, the participants are awarded, providing that at the time the race is stopped the leader has covered

- at least 75% of the planned distance* = 100% of the classification points listed below
- at least 50% of the planned distance* = 50% of the classification points listed below
- less than 50% of the planned distance* = no classification points shall be awarded

All laps of the race circuit covered after the race was started are calculated to obtain the distance covered. The warm-up and slow-down laps do not count towards the distance.

Awarding of points

Participants who satisfy the conditions for the allocation of points for their successes achieved in

the driver and/or team ranking for the individual classification rounds shall be awarded the following points in the order in which they are placed in accordance with the rules for the driver and/or team classification.

1st place	20 points
2nd place	18 points
3rd place	16 points
4th place	14 points
5th place	12 points
6th place	10 points
7th place	9 points
8th place	8 points
9th place	7 points
10th place	6 points
11th place	5 points
12th place	4 points
13th place	3 points
14th place	2 points
15th place	1 point

Driver classification

All results of the individual races are taken into account for the classifications at the end of the season. There shall be no void results. The winner of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 is the entered driver with the highest total number of points from all the classification rounds.

The driver named in the entry must take part in at least six classification rounds to be included in the final classification for the year.

Where an equal number of points are obtained by more than one driver, the decision is made on the basis of the greatest number of first places, then second places and finally the places achieved in all classification rounds of the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009. If, after this rule has been applied, the number of points is still equal, the decision is made on the basis of the better result in the final classification round.

Guest drivers are not included in the Porsche Carrera Cup Deutschland driver classification. The following placings below such guest drivers move up the ranking accordingly. Successes achieved as guest drivers can at no time be claimed as points within the driver classification.

With regard to awarding points to drivers, a change of team and with it a change in the vehicle is possible, providing that the vehicles involved are entered. If a

change to a vehicle that is not yet entered takes place, the relevant entry fees shall be due.

Team classification

The team classification is independent of the driver classification. The points of two vehicles entered under the same licence of an entrant are added together for the team classification. Where there are more than two vehicles per entrant licence, the results of the two best drivers are counted. Drivers placed after guest drivers move up in the points distribution system accordingly. Team classification points are awarded according to the same points system as is used for the driver classification.

If a guest driver is taking part in a vehicle that is entered in the Porsche Carrera Cup Deutschland, the points obtained for the place in the classification round are awarded to the entrant in the team classification. Successes achieved by guest drivers in vehicles that are not entered in the Porsche Carrera Cup Deutschland are not included in the team classification of the Porsche Carrera Cup Deutschland. Drivers placed after

* The laps of the circuit completed are counted as the leader crosses the finishing line for the last time.

guest drivers move up in the points system accordingly.

3.21 Prize money

Prize money is awarded at each race event from position 1 to 20 according to the official race result and the DMSB General Rules for Events Held at Circuits.

Drivers entered under 'Porsche Junior Team' as well as guest drivers with vehicles that are not entered in the Porsche Carrera Cup Deutschland shall not be included in the awarding of prize money. Drivers placed after such guest drivers move up the prize money system accordingly.

If the guest driver's car is entered to the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009, the entrant receives the prize money according to the driver's classification.

Driver classification

Participants who satisfy the conditions for claiming their successes in the prize money classification for the classification rounds are awarded the following prize money in the order in which they are

placed, in accordance with the regulations for prize money classification:

1st place	EUR	6,000.00
2nd place	EUR	5,000.00
3rd place	EUR	4,000.00
4th place	EUR	3,600.00
5th place	EUR	3,200.00
6th place	EUR	2,800.00
7th place	EUR	2,400.00
8th place	EUR	2,000.00
9th place	EUR	1,800.00
10th place	EUR	1,600.00
11th place	EUR	1,400.00
12th place	EUR	1,200.00
13th place	EUR	1,000.00
14th place	EUR	900.00
15th place	EUR	800.00
16th place	EUR	700.00
17th place	EUR	600.00
18th place	EUR	500.00
19th place	EUR	400.00
20th place	EUR	300.00

Drivers' prize money for races held outside Germany will be paid exclusive of Value Added Tax. The drivers' prize money for races within Germany will be paid with Value Added Tax added at the current statutory rate.

ZF Sachs team classification

The awards for the end-of-year results of the ZF Sachs team classification will be as follows:

1st place	EUR	12,000.00
2nd place	EUR	8,000.00
3rd place	EUR	5,000.00

The prize money will be paid after the last classification round on the occasion of the Porsche Motorsport Party. In each case, the prize money will be paid to the entrant named in the entry, providing that the entrant/driver does not owe outstanding amounts to Porsche AG and its subsidiaries, all entry conditions and conditions of participation have been adhered to and no sports disciplinary proceedings are outstanding that could influence the final points total.

Prize for fastest racing laps

The driver who has achieved the most fastest racing laps in all classification rounds will receive a prize. When the number obtained is equal, the decision is made on the basis of the best placings.

3.22 Title

The driver with the highest total of points after all classification rounds in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 will be awarded the title:

Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 Champion.

3.23 Special provisions

Drivers' briefing

A drivers' briefing is held before every race, the time of which will be announced in good time. It is mandatory for all drivers to attend this briefing. In the event of a driver failing to attend or arriving late, an amount of EUR 200.00, payable to the relevant ASN, shall be due. This amount, plus a fine determined by the relevant promoter, shall be payable to the promoter in question or the DMSB before the start of the race.

Paddock

The image of the racing series and the participating teams must comply with a professional standard at all times. Each team requires a tractor-trailer unit with

a working tent in accordance with the FIA standard (width: 8 m/length up to max. articulated vehicle length including the tractor unit). Each working tent is to accommodate a minimum of two competing vehicles and the floor is to be covered (carpet/plastic floor covering), conveying a professional image in the working tent.

Only the team trucks shall have road access to the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock. Passenger cars, small trucks and trailers shall only have access to the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock for the purposes of loading and unloading during the official setting up and dismantling periods.

The precise times for setting up and dismantling the paddock will be determined by the series organiser for each racing event and will be advised in writing at the latest 24 hours before the start of the racing event in the form of the 'Team Info'.

The paddock set up and dismantling times must be adhered to strictly.

In the Porsche Carrera Cup Deutschland paddock no hospitality except the Porsche Hospitality is allowed.

Instructions of series organiser and the paddock supervisors shall be followed at all times.

Podium Ceremony

During the entire podium ceremony – except for the time during which the nation anthems are played – the drivers on the podium must leave the baseball caps of the tyre manufacturer on their heads. The ceremony starts with ascending the podium and ends with leaving the podium after the group picture for the press.

Any violation of this regulation will be penalised with EUR 2,500 to be paid to the respective ASN. The payment of the penalty does not preclude any further penalty.

3.24 Protests and appeals

Protests and appeals shall be covered by the International Sporting Code of the FIA as well as the legal and procedural directive of the DMSB (RuVO) for national series.

3.25 Exclusion of legal action and limitation of liability

- (1) Recourse to legal action shall be excluded in the case of decisions by the FIA, DMSB, their disciplinary bodies, the sports scrutineers, the series organiser or the promoter as the prize judge, as defined by § 661 of the German Civil Code.
- (2) The regulations regarding exclusion of legal action and limitation of liability in accordance with the DMSB event rules shall apply.

3.26 Exclusion of liability

Exclusion of liability in accordance with the DMSB event rules shall apply. Furthermore the exclusion of liability in the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 must be signed by the entrant and driver.

3.27 Indemnity against claims of the vehicle owner

If the entrant or the driver are not themselves the owners of the vehicle to be used, they must ensure that the vehicle owner makes the declaration waiving liability that is printed in the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry'. Furthermore the conditions regarding indemnity against claims of the vehicle owner according to the DMSB event rules shall apply.

3.28 Responsibility, changes to the rules of participation, cancellation of the event

- (1) The participants (entrants, drivers, co-drivers, vehicle owners and keepers) take part

in the racing events at their own risk. They shall bear the sole responsibility under both civil and criminal law for any damages caused either by themselves or by the car used by them in all cases insofar as no liability waiver has been agreed upon with these rules of participation.

- (2) The series organiser reserves the right to make any changes in the rules of participation required as a result of force majeure, safety reasons or as a result of changes ordered by the authorities or also to cancel the event or individual competitions, if required to do so as a result of extraordinary circumstances, without assuming any obligation to pay compensation with the exception of cases caused intentionally or by gross negligence. In other respects the organiser shall only be liable insofar as liability exclusion has not been agreed as a result of the rules of participation and the nomination.

3.29 Text of authoritative rules

Only the German text approved by the DMSB is binding.

3.30 Acceptance of the rules

By signing the 'Application for Entry' or the 'Application for Guest Entry' each entrant and driver participating in the Porsche Carrera Cup Deutschland acknowledges these rules together with the DMSB regulations and the International Sporting Code of the FIA with attachments and conditions in the rules of participation of the respective promoters.

If required during the season, the Porsche Carrera Cup Deutschland rules and the corresponding rules of participation can be supplemented and/or changed, after obtaining authorisation by the DMSB/FIA. This information is to be provided in writing, for example in a bulletin.

3.31 Place of jurisdiction

If recourse to legal action is not excluded and claims are asserted

against Porsche AG, and an agreement on jurisdiction in accordance with § 38 of the Code of Civil Procedure is permissible, it is agreed here that the company headquarters of Porsche AG shall be the place of jurisdiction.

3.32 Advertising and television rights

All copyright and rights to images belong to ITR until 6:00 p.m. on Sunday of the race weekend. This includes all images, which are taken over from TV broadcast of the Porsche Carrera Cup Deutschland.

After that time, all television rights for the Porsche Carrera Cup Deutschland for both terrestrial broadcasting and cable and satellite television broadcasts, all video rights and all rights for exploitation by all electronic media including the Internet, belong to Porsche AG. All manner of recording, broadcasting, repetition and reproduction for commercial purposes without the written permission of Porsche AG shall be prohibited.

3.33 Sports penalties

At the individual events the sports scrutineers are responsible for imposing sports penalties on the participants in accordance with the regulations in the International Sporting Code. In addition to the cases listed in the Sporting Code and other regulations, the following situations can always be punished by refusing admission to or excluding a participant from the event.

- Non-compliance with the prerequisites for participation
- Non-compliance with the regulations in the code
- Advertising for brands that compete with the series sponsors
- Unsporting behaviour
- Failure to comply with the instructions of the series organiser
- Refusal to undergo a vehicle check that has been ordered

If a sports penalty is issued, the costs for special examinations shall be at the expense of the entrant.

The representatives of the series organiser can give notice of infringements to the rules independently and apply for penalties to be imposed by the sport's governing body. The fact that penalties have been imposed by the sports stewards does not rule out more extensive penalties by the relevant ASN or sport's disciplinary body. These disciplinary bodies shall also be entitled to take away points won in Porsche Carrera Cup Deutschland races.

If a result is voided, the points gained and the prize money for the relevant classification round shall be forfeited.

In the event of exclusion from participating further in the series, all points and prize money won up to that point shall be forfeited.

3.34 Rights of the event organiser and the organiser of the series

The DMSB, the series organiser and the event organiser reserve the right to make any changes to the rules of participation and

the rules as a whole that may be required as a result of force majeure, for safety reasons or as a result of changes ordered by the authorities to maintain the equality of opportunity or the attractiveness of the series of races.

Obvious errors to the rules can be corrected at any time. Changes to the rules require the agreement of the DMSB.

Regulations may be imposed in writing by the series organiser and the technical scrutineer in consultation with the DMSB or the responsible sports stewards.

Individual race events may be relocated or cancelled.

3.35 Effectiveness of the provisions

If one of the above provisions should be invalid, this shall not affect the validity of the remaining agreements.

4 Technical Rules

4.1 Overview of the participating groups/classes

Not applicable – one make cup with no groups/class classification

4.2 Basics of the technical rules

- Article 251-253 of Attachment J (International Sporting Code of the FIA)
- General provisions, definitions and clarifications regarding the technical rules (DMSB Manual, blue part)
- These technical rules

4.3 General/preamble

With the exception of the changes and/or variations expressly listed in these rules, all additional measures shall be prohibited, unless the series organiser issues provisions (in consultation with the DMSB) which allow or require further changes or deviations.

Allowed changes must not result in any infringements of the rules or any changes that are not permitted.

4.4 Driver equipment

Drivers must wear the following equipment:

- Overalls in accordance with FIA Standard 8856-2000,
- Underwear (with long arms and legs) in accordance with FIA Standard 8856-2000,
- Balaclava in accordance with FIA Standard 8856-2000,
- Socks and shoes in accordance with FIA Standard 8856-2000,
- Gloves in accordance with FIA Standard 1986 or 8856-2000.

In addition, a helmet including HANS clips in accordance with

- DMSB regulations or
- FIA regulations (Attachment L of the International Sporting Code) must be worn.

Head and Neck Restraint System (HANS or comparable system)

The use of an FIA approved Head and Neck Restraint System (HANS)

is compulsory for all classification rounds within the championship as well as for all events outside the championship which are organised according to these rules.

Responsibility for the necessary modifications to the driver's equipment in order to enable use of the HANS system and installation of the same in the vehicle lies solely with the participant. The respective certificate of the manufacturer is to be presented at the technical inspection.

Drinking system

A drinking system without an electric pump may be used. Prior to use it has to be approved by the technical scrutineers and the series organiser.

4.5 General Regulations

Permitted changes and built-in components

Work may be carried out that is part of normal scope of vehicle maintenance or for the purpose of replacing parts damaged as a result of wear or accident.

Modifications and built-in components are only allowed within the scope defined below. Parts damaged as a result of wear or accidents may only be replaced by genuine Porsche parts.

The use of components manufactured by Porsche AG for other vehicle groups (e.g. Porsche road vehicles) is prohibited. Standard fastening components on the complete vehicle such as nuts, bolts, washers, spring rings, spring washers, split pins may only be replaced by genuine Porsche parts. In the case of threads, the thread type, size and pitch (e.g. M8x1.25) are to be retained.

4.6 Vehicle weight and ground clearance

Vehicle weight

When the vehicle is ready to be driven, its minimum weight excluding the driver must be 1,150 kg at all times during the racing event.

Ground clearance of vehicle

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle (with the driver in the vehicle and slick tyres

in accordance with Article 5.7, at 2.0 bar \pm 0.1 bar air pressure) must not be less than the specified dimension, as measured at the specified measuring points, at any time of the racing event.

For the entire duration of the racing event the ground clearance of the front axle is to be a minimum of 68 mm and the clearance at the rear axle a minimum of 115 mm. The measuring points (see Attachment 1) at the front axle are the mounting bolts (M14x120) of the cross member/bodywork in relation to the reference surface and the machined surface on the side section of the rear axle in relation to the reference surface. The ground clearance may be changed within the existing adjustment range.

For the purpose of setting the measuring point on the front axle a washer of part no. 997.341.641.90 of exactly 8 mm in width requires to be added (Attachment 1). This results in the minimum ground clearance at the front axle of 68 mm.

Measuring method

The minimum ground clearance of the ready-to-drive vehicle is checked using two measuring plates and appropriate height gauges for the axle to be measured in each case. The measurement is checked with the ready-to-drive vehicle including the driver standing on the two measuring plates. If the measuring gauges can be moved under the measuring points described above, the requirement to comply with the minimum height is satisfied.

Measurement location

The measurement is to be taken on a surface in the paddock indicated by the series organiser at the start of the relevant event. This surface on which the measuring plates are mounted before and after the training session is binding as the reference surface for the relevant event. The measuring plates are available to the participating teams to check the minimum ground clearance during this period. A check can also be made in the pit lane for the duration of the time training session. The measuring plates and height gauges will be set up in the pit lane for this purpose.

4.7 Engine capacity factor for turbocharged engines

Not applicable.

4.8 Emissions regulations

The current DMSB emissions regulations (see DMSB manual, blue part) are to be satisfied.

The vehicles must be equipped with a catalytic converter in accordance with the DMSB exhaust gas specifications.

4.9 Noise regulations

The DMSB noise regulations (see DMSB manual, blue part) shall apply. The noise limit of 138 dB (A) according to L_w A method or 104 dB (A) according to L_p method are to be satisfied. Measurement is made according to DMSB passing by method (see DMSB manual, blue part).

4.10 Advertising regulations and start numbers on the vehicle

Taking account of the FIA/DMSB regulations for start numbers and advertising on vehicles (DMSB manual, blue part), the specified advertising labels, logos, drivers' names and start numbers must be affixed to all competing vehicles during Porsche Carrera Cup Deutschland training, qualifying and racing sessions. The size, type, quantity and positioning are determined and announced in the 2009 'Sticker Regulation'. The Sticker Regulation is agreed with the DMSB.

The 2009 'Sticker Regulation' is part of these rules (Attachment 4). If these regulations are contravened, the participant can be excluded from the classification. All advertising surfaces that are not occupied as specified in the Sticker Regulation are available for the entrants' own advertising labels. The clearance between such advertising and the mandatory labels and starting number shall be a minimum of 30 mm.

Advertising on the vehicle for manufacturers who are competitors of Porsche AG and Porsche Carrera Cup Deutschland series sponsors shall be prohibited. The series organiser and Porsche Carrera Cup Deutschland sponsors shall receive all rights to use the sporting successes for advertising purposes, without paying separate fees for this.

4.11 Safety equipment

The vehicles must use the following safety equipment. Group N safety regulations apply. Exception: Article 253, Point 11, 'Door retaining nets recommended'. Unless indicated to the contrary, the articles stated refer to the current Attachment J to the FIA's International Sporting Code.

Roll cage

The welded roll cage with DMSB test report no. 23-24/67-S... of model year 2009 is compulsory and must not be modified.

Fire extinguisher

As standard, a fire extinguishing system is installed which satisfies the regulations in Attachment J (FIA's International Sporting Code), Art. 253, point 7.2. The fire extinguishing system and the installation position specified by the factory must not be changed.

Towing eyes

The towing eyes delivered with the vehicle in accordance with DMSB regulations (DMSB manual, blue part) must be properly fitted for the duration of the event and marked in yellow, red or orange.

Seat

Standard seat with FIA homologation in accordance with FIA standard 8855-1999 (also see article 5.8 b).

Safety belts

A FIA-homologated 6-point seat belt complying with FIA Standard 8853/98, manufactured by SCHROTH, is to be used. The Head and Neck Restraint system, used in accordance with point 4.4 of these requirements, must be compatible with the seat belt.

Circuit breaker

A circuit breaker in accordance with Attachment J (FIA's International Sporting Code), Art. 253, point 13, is to be used.

4.12 Fuel

It is only permissible to use standard commercial unleaded fuel (98 RON Super Plus) in accordance with Attachment J (FIA's International Sporting Code), Art. 252, point 9, which corresponds to DIN EN 228 and is obtained from a supplier designated by the series organiser. A new supplier can be designated for each race (fuel pumps, tanker, or similar). Only this fuel may be used for the duration of the event.

The technical scrutineer shall be entitled to take fuel from a participant's vehicle at any time during the event. The participant must ensure that a minimum amount of two litres of fuel can be taken from the sample point at the fuel filter at any time of the event until the end of the time allowed for protests. These samples must be identical to the reference fuel

taken from the petrol pumps designated above.

All additives are prohibited. Refuelling in the pit lane during free training, qualifying and the classification round is forbidden.

All chemical or thermal changes to the fuel are forbidden.

4.13 Definitions

In addition to the definitions in the 'General regulations, definitions and clarifications regarding the technical rules' (DMSB manual, blue part) the definitions set out in Attachment J (FIA's International Sporting Code), Art. 251 shall apply.

5 Special Technical Requirements

5.1 General

Technically identical vehicles with the designation Porsche 911 GT3 Cup (type 997), built by Porsche AG in a small production run on the basis of the Porsche 911 GT3, shall be used for the Porsche Carrera Cup Deutschland. Only vehicles of model year 2009 as well as of model year 2008 with the required modifications according to Attachment 6 shall be authorised.

Some special parts used in the 911 GT3 Cup cannot be obtained via the Porsche dealer organisation but instead can only be obtained from the Customer Sports Department at Porsche AG, Weissach.

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Abteilung Kundensport/EMV24
Porschestraße
71287 Weissach
Germany
Tel.: +49 711 911-82923
Fax.: +49 711 911-82808

The vehicles must comply with the requirements of these 2009 technical rules. The technical acceptance of the vehicles is undertaken by the technical scrutineer.

The following special technical requirement applies in addition to the general technical requirement in Article 4 (Items 4.1–4.13):

Everything that is not expressly permitted in this regulation is prohibited. Allowed changes must not result in any infringements of the rules or any changes that are not permitted.

5.1.1 General vehicle description

Porsche 911 GT3 Cup (type 997), model year 2009

Concept

- single-seated, near-standard race vehicle

in accordance with the 2009 Porsche Carrera Cup Deutschland Regulations

Engine

- Aspirated engine
- water cooled flat six-cylinder boxer engine
- 3,598 ccm, stroke 76.4 mm, bore 99.98 mm diameter
- max. power: 309 kW (420 BHP)
- max. torque: 420 Nm
- max. rpm: 8,400 rpm
- four valves per cylinder
- dry-sump lubrication
- four-stage resonance intake manifold, central inlet air duct
- electronic engine management system MS 3.1
- sequential multi-point fuel injection
- required fuel quality: 98 octane RON, unleaded
- lambda-probe-equipped catalytic converter (400 cubicles)
- race exhaust system with twin-branch centre exhaust tailpipe

Transmission

- Six-speed sequential dog-type gearbox

Gear ratios

- bevel crown wheel 8/32
i = 4.000

1st gear	12/38	i = 3.167
2nd gear	15/32	i = 2.133
3rd gear	18/31	i = 1.722
4th gear	20/28	i = 1.400
5th gear	23/26	i = 1.130
6th gear	29/27	i = 0.931

- pressure-oil lubrication
- oil-water heat exchanger
- single-mass flywheel
- hydraulic clutch centre-release mechanism
- 5.5" triple-disc sintered-metal clutch
- limited slip differential 40/60%
- rear-wheel drive

Bodywork/equipment

- self-supporting bodyshell made out of galvanised sheet steel
- aerodynamically optimised front bumper and front spoiler edge
- carbon fibre doors with window frame and plastic rear-view mirrors
- carbon fibre rear lid with adjustable rear wing
- carbon fibre rear bumper
- air jack system

- reinforced welded-in roll cage
- racing seat (driver side only) with fire retardant upholstery
- six-point seat belt, optimized for use with HANS system
- removable steering wheel (with quick-decoupler)
- electric fire extinguishing system
- 90 litre fuel tank

Suspension/Chassis

Front axle

- McPherson strut-type axle
- Sachs gas pressure shock absorbers
- double coil springs (main spring and helper spring)
- two-piece lower control arms for camber adjustment
- blade-type anti-roll bar
- damper mounted to upright with twin-clamp system
- power steering with electro-hydraulic pressure feed

Rear axle

- multilink rear suspension with solidly mounted subframe
- Sachs gas pressure shock absorbers
- double coil springs (main spring and helper spring)
- two-piece lower control arms for camber adjustment

- reinforced, continuously variable rear axle track rod
- blade-type anti-roll bar

suspension continuously variable (height, camber, track)

Brake system

Brake system with one brake master cylinder each for the front-axle brake hydraulic circuit (diameter 20.6 mm), marked orange, and the rear-axle brake hydraulic circuit (diameter 19.05 mm), marked green. With adjustable bias bar.

Front axle

aluminium six-piston calipers, single-piece, internally vented single piece steel brake discs with aluminium pot, 380 mm diameter, race brake pads

Rear axle

aluminium four-piston caliper, single-piece internally vented brake discs, 350 mm diameter, race brake pads

Rims/tyres

Front axle

- three-piece BBS centre-lock aluminium rims (9J x 18), rim offset 43

- Michelin rain tyres (24/64-18) type P2C

Rear axle

- three-piece BBS centre-lock aluminium rims (11J x 18), rim offset 30
- Michelin rain tyres (27/68-18) type P2C

Electrics

- Motec display with integrated data recording
- Battery: 12 volts, 50 Ah
- 90 Ah generator

Weight

- Approx. 1,160 kg (with steel brake discs, with main silencer, without pre-silencer)

5.2 Engine

The engines are sealed at Porsche AG prior to delivery. A vehicle with an unsealed engine or where the seal is damaged is not permitted to participate in the Porsche Carrera Cup Deutschland under any circumstances.

Any work on the engine that requires the seal to be opened

is only allowed be undertaken at Porsche AG.

Engines can be called in at the instructions of the sports stewards and inspected at the entrants' expense.

Before the engines are delivered and refitted, a new seal shall be affixed by a technical scrutineer at Porsche AG.

5.3 Power transmission (gearbox/differential lock)

The ramp angle of the differential lock is $32^{\circ} \pm 17'$ (pull) and $45^{\circ} \pm 17'$ (push). The ramp angles are determined from the axis of rotation (Attachment 2). This results in a locking ratio of 40/60% in conjunction with the locking plates.

The minimum locking torque of the differential lock is achieved when the torque, as measured at the wheel nut with blocked meshing gear, stands at 100 Nm. At no point during the racing event may the torque fall below this minimum level. The check has to be made by

a technical scrutineer with a tool defined by the series organiser.

5.4 Brakes (brake pads/break discs)

Only vehicles fitted with Porsche steel brake disks (part numbers FL 997.351.409.92, FR 997.351.410.92, RL 997.352.405.91, HR 997.352.406.91) and red brake callipers (part numbers: FL 997.351.431.90, FR 997.351.432.90, RL 997.352.425.93, RR 997.352.426.93) with race brake pads (part numbers: F 996.351.940.93 R 997.352.930.92)

are permitted in the Porsche Carrera Cup Deutschland (see 5.1.1 General vehicle description). Vehicles from other racing series must be converted accordingly before the technical inspection.

5.5 Steering (steering wheel/hub extension)

The choice of steering wheel is free but only genuine OMP and Krontec hub extensions are allowed to be installed. The longitudinal adjustment facility which is available as standard may be used. Any alteration must be permitted by the technical scrutineers.

5.6 Wheel suspension (chassis)

The chassis may be modified within the scope of the specified setting range. All genuine parts must be retained. The maximum permissible thicknesses of the spacer washers in the front and rear axle control arms are:

Front axle: 13 mm

Rear axle: 10 mm

The semi-trailing arms in the front control arms must be left in the position in which they are delivered (shortest wheelbase) (mid-position is not permitted.)

The bearing points of the rear control arms must be left in the mid-position in which they are delivered and must not be rotated.

5.6.1 Anti-roll bars

The anti-roll bars are only allowed to be unhooked provided that no parts are removed in the process. Only the setting options for which the technical specifications have been provided may be used.

5.6.2 Shock absorbers/springs

Only the factory-installed Sachs shock absorbers and H&R chassis springs in their original conditions may be used.

5.7 Wheels and tyres

Only the version of Michelin tyres approved for the series of races may be used for the duration of the event. The tyres for the relevant event are to be obtained on site from Michelin. There are no specifications for the tyre pressure

but Michelin's recommendations and instructions should be observed. Only atmospheric air may be used to inflate the tyres.

All chemical, mechanical and thermal treatment of the tyres is prohibited. The mechanical removal of rubber abrasion and stones is permitted. The use of heated covers, materials or other measures that change the temperature of the tyres is prohibited for the entire duration of an event.

For free training it is only permitted to use marked slick tyres from a previous Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 race event.

In addition to these used tyres, during the whole duration of the free training max. one set of new tyres may be used.

At each racing event, the technical scrutineer will in each case mark two sets of slick tyres for the front axle and two sets of slick tyres for the rear axle for each vehicle before the qualifying.

Only the tyres marked for the racing event in question may be used for the qualifying and

classification round. Only marked tyres may be taken into the pit lane for qualifying and the classification round. There are no restrictions on taking rain tyres.

Rain tyres may be used to drive to and from the pit lane for qualifying.

Damaged tyres can only be exchanged with the approval of the technical scrutineer and in agreement with Michelin. In this case the marking on the tyres needs to be transferred or applied retrospectively by the technical scrutineer.

If marked tyres are damaged during qualifying, these can be replaced by new ones (notification of the team manager up to a max. of one hour after the end-of-qualifying Parc Fermé). These new tyres must be marked. If more than one tyre needs to be replaced, the relevant vehicle/driver will go to the back of the starting line-up. The starting line-up is changed upon the instructions of the race scrutineer; the remaining participants do not move up. If several vehicles have been

involved in this type of tyre change, the relevant drivers shall be lined up at the back of the starting line-up in the order of their qualifying results.

It is not permissible to refit or rotate the tyres on the rims. The series organiser reserves the right to organise a lottery competition on the tyres. There are no restrictions on the number of rain tyres.

5.8 Bodywork and dimensions

a) Bodywork, exterior (including windows)

Front screen

As a protection of the screen clear protective sheets, to be mounted on the outside, are allowed. This allowance is only valid for optical transmission sheets of a quality standard, e. g. Windshield Stack 4 from Racing Optics Europe. The mounting has to be controlled and approved by the Technical Scrutineering. The installation of a heated front screen is permissible under the condition that the

standard cabling (part no. 997.541.111.9A) is used.

Side and rear windows

Only the genuine Porsche 911 GT3 Cup (Type 997) side and rear windows (in accordance with FIA requirements, Attachment J, Art. 257.3) in their original version are permissible.

Side window

Part No. 997.543.111.90

Part No. 997.543.112.90

Rear window

Part No. 997.545.111.90

The bodywork must be left in the condition in which it was delivered. This also means that it is not permissible to change the areas on the rear wheel housings machined in the factory.

Two different versions of front lips are approved for use on the Porsche 911 GT3 Cup (Type 997):

Front lip, closed:

Part No. 997.505.903.90

Front lip, open:

Part No. 997.505.903.91

Only the closed version is approved, unless one version of the front lip is specified by the series organiser before an event.

b) Passenger compartment/cockpit

Seat

The seat can be adjusted by removing or adding upholstery. The original mounting (seat rail and bracket) must be retained. Changes require the consent of Porsche AG. An XL seat manufactured by OMP offered by Porsche AG may optionally be used.

The use of modified original seat brackets according to Attachment 5 in combination with original seat rails changed from left to right and vice versa is optionally permitted.

Ventilation in the passenger compartment

Only the factory-fitted ventilation pipe on the left-hand side of the driver and the ventilation scoop on the windscreen panel to the right are permissible for the additional cabin ventilation. The supply of air to the windscreen must not be obstructed. For additional

ventilation of the passenger compartment only the existing original ventilation openings in the rear back windows are permissible.

5.9 Aerodynamic aids (rear wing)

The original position of the wing section may be changed within the specified scope for adjustment.

A gurney flap (part No. 997.512.15.90) is to be mounted on the rear wing. This must be fitted during all events in the 2009 Porsche Carrera Cup Deutschland.

The crossing between rear wing and gurney flap has to be fixed with a 50 mm wide 3M HeliTape (part no. 999.911.650.40). The tape has to be fixed up to the angle/corner of the gurney flap. The gurney flap must not be modified mechanically and/or painted.

5.10 Electrical equipment

Engine electronic control units

Only the Motronic electronic control units coded and sealed by the series organiser for the races may be used throughout the entire event.

The Motronic electronic control unit including the complete wiring loom must be used without being changed. The series organiser or the technical scrutineer reserves the right to check or exchange the Motronic electronic control or record the engine characteristic data at any time during the event. The series organiser reserves the right to reprogramme the Motronic electronic control units and to reseal the plug-in connector for reading the electronic control units at the start of an event. It is thus ensured that the status of the program and data is identical for all participating vehicles.

The use of laptops/computers on the vehicles is forbidden for teams for qualifying and the classification round from the 'pre-start' to the end of the Parc Fermé.

5.11 Fuel circuit

Series production.

Fuel in accordance with Article 4.12.

5.12 Lubrication system

Lubricants

Engine

MOBIL1 OW40 engine oil is compulsory. All additives are prohibited.

Gearbox

Mobilube 1SHC 75W90 transmission oil is compulsory. All additives are prohibited.

5.13 Data transmission (telemetry, radio telephony, data recording)

The use of telemetry and radio telephony in the vehicle and in the pitlane is prohibited. The use of the factory-fitted data recording system manufactured by MoTeC with the designation 'GT3 Cup' is compulsory. The MoTeC system is assigned to the vehicle chassis

number and must not be exchanged.

All the data recorded for qualifying or a classification round must in each case be made available to the technical scrutineer or the series organiser. The installation of steering angle sensors and brake pressure sensors and expansion of the memory to 4MB are permitted. If this is done, it is absolutely essential to use genuine components manufactured by MoTeC. Only the Dash Manager version ADL2 4.2 is permissible.

Except from this radio installation for media purposes is allowed according to the agreement with the Porsche Carrera Cup Deutschland Organisation.

5.14 Miscellaneous

5.14.1 Special regulations for races lasting more than one hour

For races which last for over an hour, there are no specifications regarding the following points, thus deviating from these technical rules:

Suspension/Chassis

There are no specifications regarding the choice of chassis springs and shock absorbers. A spacer ring may be installed between the bodywork and the support bearing.

Brakes

As set out in Attachment J, Art. 257.11 of the FIA documentation, there are no specific regulations regarding brake pads and brake callipers.

Tyres

The limitations set out in Art. 5.7 (wheels and tyres) do not apply. Different regulations are to be defined by the series organiser, if required.

Gearbox

There are no regulations in respect of gear transmission ratios.

Clutch

There are no regulations regarding the use of a clutch system approved by Porsche.

Fuel tank

There are no specifications regarding the use of a safety tank approved by Porsche AG and a suitably approved tank in accordance with FIA documentation, Attachment J, Art. 257.6.

Lighting

There are no specifications regarding lighting in accordance with FIA documentation, Attachment J, Art. 257.8.

Radio telephony

There are no specifications regarding the use of radio telephony.

For use of the vehicles in the Porsche Carrera Cup Deutschland races (sprint races), any structural changes to the vehicle must be reversed so that the vehicle is returned to its delivery status.

5.14.2 Seals

The following seals are affixed in the factory:

Engine: Valve cover, left (1x)
Valve cover, right (1x)
Oil pump left (1x)
Timing gear cover right (1x)

Motronic control unit:
Connector for electronic control unit wiring loom (1x)

If seals and marks are applied to the vehicle by the technical scrutineer or Porsche AG, these must not be damaged, changed or reproduced.

If the seal on the engine electronic control unit is opened to allow welding work to be carried out, without being requested to do so the control unit must then be taken to the technical scrutineer for another inspection and to be resealed. Before the unit is resealed, the chronology of the work carried out must be submitted to the technical scrutineer.

If it is seen that the seal is missing or damaged, it shall be assumed that work that is not permitted has been carried out and an appropriate penalty shall be imposed.

Seals that have fallen off during the race or are damaged must be notified to the technical scrutineers in writing no later than one hour after closure of the Parc Fermé.

5.14.3 Notifiable repairs

Motronic control unit (exchange)

Non-observance of the mandatory reporting regulations

If it is established during the technical inspection that seals have been opened without the acceptance of the technical scrutineers, the technical scrutineers reserve the right to refuse to pass the technical inspection.

5.14.4 Cameras

The use of on-board cameras has to be approved by the series organiser. Installation and fixing have to be checked by the technical scrutineers.

The participants are obliged to fit and use the cameras assigned by the series organiser in the respective car at the defined place.

Modified original parts of Porsche AG can be put at disposal and be used to install the on-board camera.

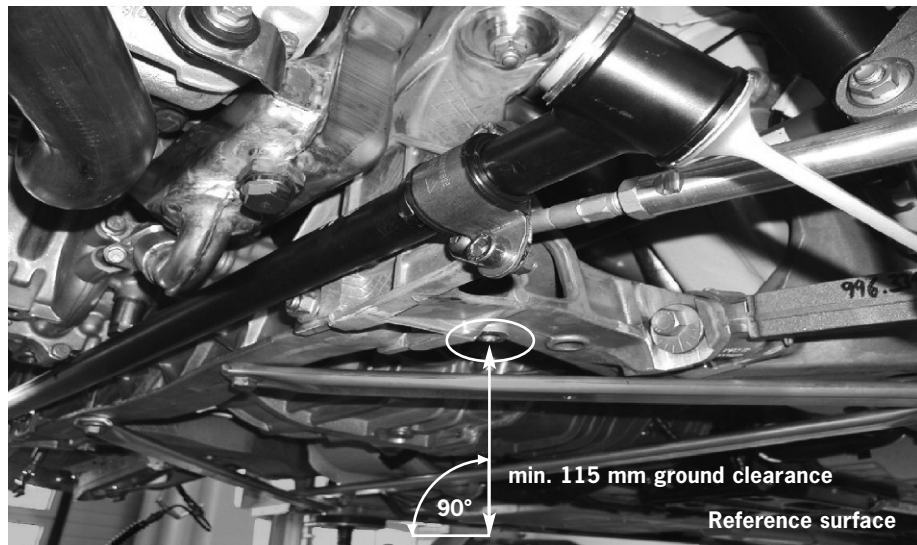
5.14.5 Comments

Any permitted changes may only serve the intended purpose. Should problems occur in the interpretation of the rules, the series organiser shall decide according to the 'essential purpose of the rules'. The DMSB sport's disciplinary bodies also have jurisdiction in such matters. The series organiser reserve the right to make changes and additions (in consultation with DMSB).

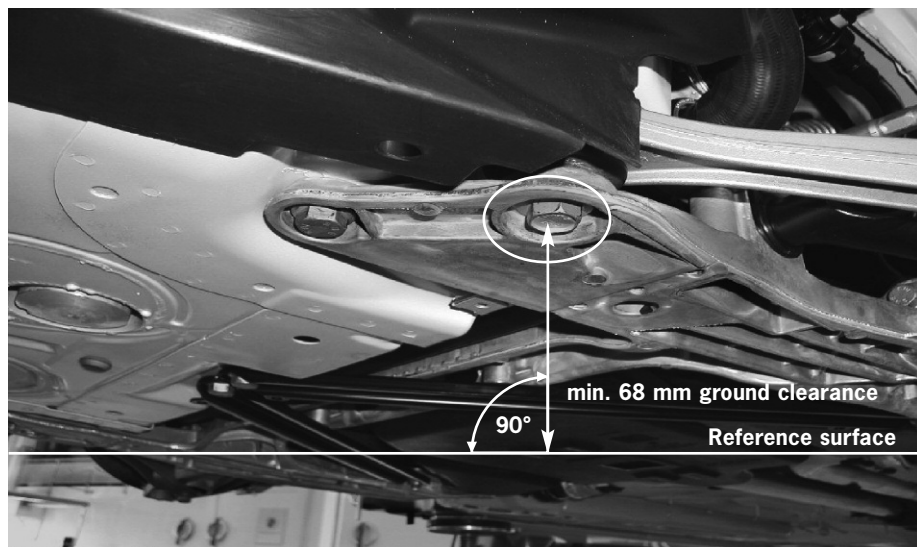
6. Attachments

Attachment 1

Minimum ground clearance of rear axle



Minimum ground clearance of front axle



Attachment 2

Differential lock, ramp angle



Attachment 3 Badge Regulation

In due time prior to the first race event, all teams entered for the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009 will receive an adequate number of the obligatory badges for their drivers' racing overalls. All teams are obliged to affix these obligatory badges to their drivers' racing overalls as prescribed for the entire race duration.

Please note, that for the embroidery/affixing of badges

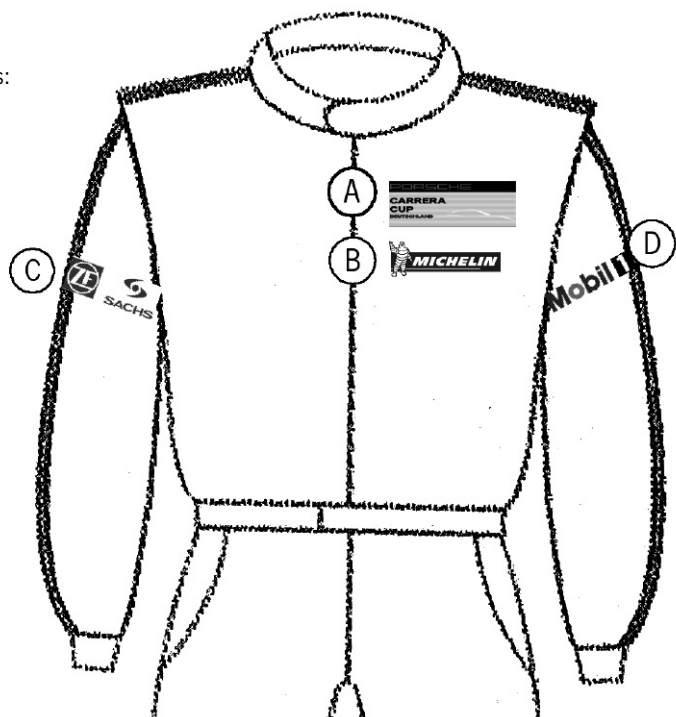
to racing suits (FIA Standard 8856-2000) the following applies:

- Embroidery sewn directly onto the overall shall be stitched onto the outermost layer only. Backing material of badges shall be flameproof and in conformity with the standard ISO 15025 (NOMEX).
- The backing used for affixing the badge to the overalls shall be flameproof and in conformity with the standard ISO 15025 (NOMEX). Embroidery thread used to affix badges shall be flame proof and in conformity

with the standard ISO 15025 (NOMEX). It is also advisable that embroidery thread used for badges shall be flameproof and in conformity with the standard ISO 15025 (NOMEX).

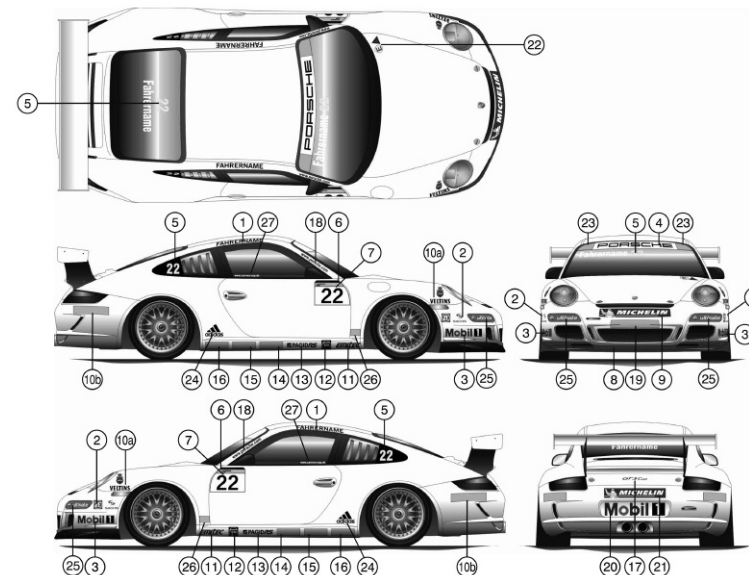
- When affixing badges and signs to overalls, heat-bonding shall not be used.
- Any embroidery or affixing of badges not complying with these conditions will result in the cancellation of the homologation of the overalls concerned.

Please use the following positions for the affixing of obligatory badges:



- (A) Porsche Carrera Cup Logo
- (B) Michelin Logo
- (C) ZF Sachs Logo
- (D) Mobil 1 Logo

Attachment 4 Sticker regulation*



Number	Quantity	Size (mm)	Colour	Logo / Symbol	Positioning
1	2	50 height	black or white	Driver's Name	Left and right roof pillar
2	2	241 x 58	blue-white	ZF SACHS	Left and right front bumper
3	2	365 x 85	blue-white-red or white	MOBIL 1	Left and right front bumper
4	1	cut into shape		PORSCHE logotype	Windscreen
5	4	130 height	yellow	Starting number	Windscreen center top, Rear window center top, Rear side window left and right
6	2	310 x 360	white with black frame	Porsche logo, Carrera Cup identification	Left and right door
7	2	160 height	black	Starting number	Left and right doors, starting number plate
8	1		black or white	Supporting PORSCHE Centre	Front spoiler edge
9	1	607 x 125	Michelin original colours	MICHELIN	Front bumper
10a	2	275 x 75	black and white	VELTINS	Fender, left and right, above indicator
10b	2			Reservation PAG	Rear bumper left and right
11	2	251 x 55	black and white	EMITEC	Sill left and right
12	2	80 x 80	black or white	FEIN	Sill left and right
13	2	223 x 50	black or white	Reservation PAG	Sill left and right
14	2	191 x 67	black or white	Reservation PAG	Sill left and right
15	2		black or white	Reservation PAG	Sill left and right
16	2		black or white	Reservation PAG	Sill left and right
17	1		black or white	GT3 Cup	Rear lid
18	1	360 x 30	black or white	www.porsche.com	A-pillar left and right
19	1	463 x 103		Reservation PAG	Front bumper
20	1	463 x 103	blue-white-red or white	MOBIL 1	Rear bumper, number plate
21	1	482 x 76	Michelin original colours	MICHELIN	Above number plate
22	1			Flash for current interrupter + E for extinguisher	Front bonnet left
23	2	d 80		Reservation PAG	Windscreen
24	2	177 x 120	black or white	ADIDAS	Above sill left and right, rear
25	2	cut into shape	blue-white	ARAL ULTIMATE	Cover of indicator unit
26	2	97 x 83	black or white	Reservation PAG	Above sill left and right, front
27	2	19 height	white	www.carrera-cup.de	Lower window frame left and right

*Subject to amendments

Please note:

The obligatory stickers are to be obtained only from Porsche AG, excluding position 8 which will be organised from the team. Position 23 can also be used for team/team partner identification if the team has no supporting Porsche centre.

The minimum space between stickers must be at least 30 mm.

The sticker positions 1 – 27 are strictly reserved for series- and cooperation partners of Porsche AG.

Where the positions allocated the number 10b and 19 are not occupied by Porsche AG, they shall be available upon written request for team identification purposes until such availability is revoked by Porsche AG. Such revocation shall be announced in good time by the Porsche Carrera Cup organisation, at least 2 races prior to the revocation taking effect.

Exclusivity rule

Advertising of team partners that compete to partners of Porsche AG, Porsche Carrera Cup and/or cooperation partners shall be prohibited. In regards to the exclusivity of the partners of Porsche AG following rules apply. The exclusivity rule refers to the industry sector or to the product range of a manufacturer.

1. Mobil 1 is the exclusive partner of Porsche Carrera Cup for lubricants, thus prohibiting teams to communicate or advertise for companies or products that are competitors of Mobil 1 lubricants.

2. In general there is no exception for partners of exclusivity 1. Partners of exclusivity 2 can be granted an exception upon written request for one product category and one exception per team. The classification in exclusivity 1 and 2 will be defined individually per partner and is published in a separate list.

For questions or additional information, please contact Porsche Motorsport Business Relations.

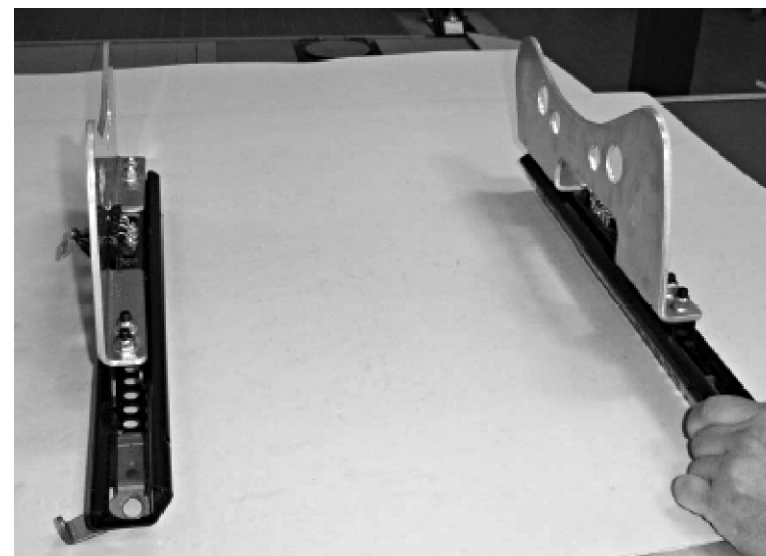
In the current season, team partners can be excluded from this rule if the official series or cooperation partners have not been announced until 01.03.2009. Information concerning the current status can be requested by Porsche Carrera Cup Organisation.

Attachment 5

Seat adapter/seat rail modifications



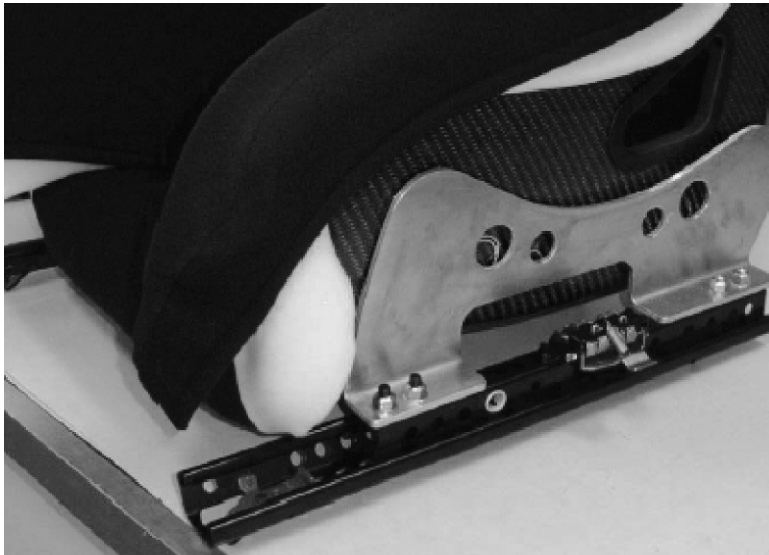
Seat rail positioning as used to date in Cup



Right and left seat rails swapped



Seat rails and seat adapters fitted as previously in Cup



Seat adapters as previously (but unpainted here). Fixing holes for seat attachment lowered by max. 30 mm (with approval from OMP). Spacer of approx. 5 mm in thickness between seat shell and adapter.

Anlage 6

Modifications on Porsche 911 GT3 Cup type 997 (MY 2008)
for use in the Porsche Carrera Cup Deutschland 2009

01 Motor/ Engine

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.102.265.90	Radialwellendichtring Lager 8 / radial sealing bearing 8	1
997.511.611.93	Dichtgummi Reinluftschale / gasket air intake	1

02 Tank und Abgasanlage / fuel and exhaust system

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.113.231.90	Spannband / strap	2
997.111.547.90	Halter / bracket	2
997.111.247.90	Halter / bracket	1
997.111.248.90	Halter / bracket	1
900.385.001.01	Schraube / srew	6
900.385.044.01	Schraube / srew	6
900.377.003.01	Mutter / nut	6

06 Räder und Bremsen/ wheels and brakes

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.351.409.92	Verbundgussbremssscheibe / composite casting disc	1
997.351.410.92	Verbundgussbremssscheibe / composite casting disc	1

08 Karosserie/ body

ET. Nr. / Part No.	Bezeichnung / Description	Menge / Quantity
997.505.323.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.505.321.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.505.324.91	Bugteil Lüftungsgitter / Front bumper grille	1
997.583.543.90	Überdruckventil / pressure valve	1
997.572.365.90	Lufthutze zur Fahrerbelüftung/air duct driver ventilation	1
997.512.981.98	Flügelstütze / wing support	1
997.512.982.98	Flügelstütze / wing support	1

